**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis

Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica

**Herausgeber:** Keramik-Freunde der Schweiz

**Band:** - (2014)

**Heft:** 128

Artikel: Biblische Bilder an schweizerischen Kachelöfen : eine keramische

Bilderbibel

Autor: Früh, Margrit Kapitel: Ofenkatalog

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-514030

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

**OFENKATALOG** 

## Zum Ofenkatalog

Der Ofenkatalog verzeichnet in chronologischer Reihenfolge die Öfen, welche Bibelbilder enthalten. Im Prinzip wurden nur ganze Öfen aufgenommen, jedoch mit einzelnen Ausnahmen, v.a. sehr frühe bedeutende Kacheln, um die Entwicklung verfolgen zu können.

### Die Beschreibung der Öfen beruht auf dem folgenden Schema:

Nummer Laufnummer Bibelofen in dieser Arbeit.

Standort heute

Standort ehemals ältester bekannter Standort, "wie heute" heisst, dass der Ofen nicht versetzt wurde.

Zwischenstandort wenn bekannt, werden auch weitere Standorte angegeben.

Auftraggeber können mit Inschriften oder Wappen am Ofen selber verzeichnet sein, sonst belegt

oder allenfalls erschlossen werden, wenn z.B. der zeitgenössische Besitzer des Hauses

am ursprünglichen Standort bekannt ist.

Konfession, Art meint die Konfession des Auftraggebers und ob es sich dabei um eine Privatperson

oder eine Gemeinschaft (Kloster, Stadt, Zunft) handelt.

Herstellungsort

Signaturen sind wie am Ofen vorkommend zitiert.

Hafner werden bei unsignierten Öfen vermutet, können aber auch unbekannt sein.

Maler vgl. Hafner

Datierung bei nicht datierten Öfen wurde eine zeitliche Einordnung versucht, die z. T. von

älteren Einschätzungen abweicht.

Typ beschreibt die Ofenform.

Gesamthöhe Angabe der Höhe im heutigen Zustand. Auf Massangaben der einzelnen Kacheln

wurde wegen zu vieler verschiedener Masse verzichtet.

Füllkacheln beschreibt Form und Art der massgeblichen Kacheln mit den Bibelbildern.

Ikonographie verzeichnet ausser den Füllkacheln mit Angabe des Testaments und weiteren Themen

auch die Thematik der Lisenen.

Sprüche zu Bibelbildern gibt an, ob und allenfalls auf welchen Kacheln die zugehörigen Texte stehen.

Angabe Bibelstelle vgl. Sprüche

Besonderes ergänzende Angaben zum jeweiligen Ofen.

Inventarnummer Museums-Inventarnummer

Literatur Standardwerke mit dortiger Nummer, sonstige Literatur nur erwähnt, wenn der Ofen

darin eine spezielle Rolle spielt.

Verwendete Bibelthemen Aufzählung der am Ofen erhaltenen (oder allenfalls belegten) Bibelszenen in der

Reihenfolge und mit der Nummer des Bildkatalogs (AT = Altes bzw. Erstes Testament, NT = Neues, bzw. Zweites Testament). Die Platzierung der Kacheln am

Ofen wird nicht angegeben.

Standort heute Standort ehemals Lindau D, Städtisches Museum wohl Jonschwil SG, Schloss Feldegg

Auftraggeber Konfession, Art Herstellungsort wohl Michael Zusatz wohl katholisch, privat

Winterthur? keine

Signaturen

Hafner Joachim und Lorenz Huser?

Maler Datierung dieselben? 1553 datiert

Тур Gesamthöhe wohl runder Turmofen

Füllkacheln

heute 173 cm gebogen, glatt

Ikonographie

Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Ornament- und

Porträtmedaillons

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe der Bibelstelle keine

Besonderes

Vom Ofen sind nur wenige Teile, von den Füllkacheln nur Fragmente erhalten, die heutige museale Form ist nicht ursprünglich (ehemals wohl runder Turm, vorn

abgerundeter Unterbau).

2009 kamen bei der Restaurierung des Schlosses Feldegg einige eingemauerte Fragmente zum Vorschein, die zweifellos von diesem Ofen stammen. Auch passt das Erstellungsjahr gut zu einem Besitzerwechsel des Schlosses. So darf wohl angenommen werden, dass der Ofen für Feldegg errichtet, aber später nach Lindau verkauft wurde. Noch später dürften die ganzen Füllkacheln verkauft und die Reste weggeworfen worden sein, denn die Reste in Lindau stammen gemäss Bellwald aus einem Lindauer Bodenfund.

Inventarnummer Literatur

Bellwald, Winterthur 1; Scherrer, Feldegg

Verwendete Bibelthemen

AT 117 David und Goliath (wahrscheinlich)

AT 170 Judith mit dem Haupt des

Holofernes



Standort heute Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Standort ehemals Kanton Thurgau Auftraggeber unbekannt Konfession, Art unbekannt Herstellungsort Bodenseegebiet

Signaturen keine
Hafner unbekannt
Maler unbekannt
Datierung um 1550/60
Typ nicht feststellbar
Gesamthöhe nicht feststellbar

Füllkacheln glatt

Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament, erhalten

Szenen aus dem Buch Esther

Sprüche zu Bibelbildern im Bild Angabe der Bibelstelle keine

Besonderes Vom Ofen sind nur wenige Kacheln erhal-

ten. Die Kacheln sind teilweise nummeriert, die erste erhaltene Szene trägt Nummer 8, die zweite 12, die dritte Nummer ist nicht mehr lesbar (Kachel beschädigt)

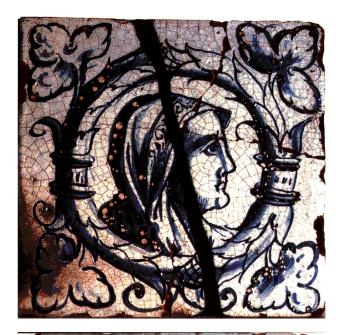
Auf zwei weiteren Füllkacheln findet sich je ein Frauen- und ein Männerporträt dargestellt, sie stellt evtl. Esther dar, er König Ahasver (bezeichnet R<sub>.</sub> AS (Rex Ahasverus).

Inventarnummer Literatur Landesmuseum LM 65424-65428 Schnyder, Winterthurer Keramik, 1989

Verwendete Bibelthemen AT 173 Ahasvers Gastmahl für Esther AT 174 Ahasvers Gesetz am Stadttor von

Susa

AT 176 Mardochai wird geehrt





Standort heute

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Standort ehemals

Breitenlandenberg ZH, Schloss

Auftraggeber

wohl Hans Rudolf von Breitenlandenberg

(1542-1608)

Konfession, Art Herstellungsort

reformiert, privat Winterthur

Signaturen

keine

Hafner

Ludwig I Pfau zugeschrieben

Maler

derselbe

Datierung

1574, 1575 (an Füll- und Kranzkachel)

Typ

nicht feststellbar nicht feststellbar

Gesamthöhe Füllkacheln

glatt, oben rundbogig abgeschlossen, ehe-

mals in Rahmen eingesetzt

Ikonographie

Füllkacheln: Altes und Neues Testament

Lisenen: nicht erhalten

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle

keine

Besonderes

Vom Ofen sind nur einige Kacheln erhalten.

Im Landesmuseum (Inv. Nr. IN 101.91) befindet sich eine sehr ähnliche Kachel. Landesmuseum LM 10032, LM 10031

Inventarnummer Literatur

Bellwald, Winterthur 2

AT 130 David und Bathseba

Verwendete Bibelthemen

NT 36 Enthauptung Johannes des Täufers

Vergleichskachel

AT 130 David und Bathseba



Standort heute Uznach SG, Obergasse 4 /

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Standort ehemals Auftraggeber

unbekannt

Konfession, Art Herstellungsort unbekannt unbekannt

Signaturen

Zug "M. Hans Weckerli, 1588" an Signatur-

kachel

Hafner Maler Datierung Hans Weckerli unbekannt 1588 datiert nicht feststellbar

Тур Gesamthöhe

nicht feststellbar

Füllkacheln

glatt

Ikonographie

Frieskacheln: Altes Testament

Lisenen: nicht erhalten

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle

keine

Besonderes

Von einem oder zwei Öfen mit Bibelmotiven sind nur einige Kacheln erhalten.

Eine Bekrönung, die Kachel mit der Arche Noah und die Signaturkachel von 1588 befinden sich in Uznach (in einem Cheminée eingebaut), die übrigen im Landesmuseum. Ob sie einst zusammengehörten,

ist schwer zu entscheiden.

Inventarnummer

SLM, IN 6873, 6874. 6876, 6875 Frei, Weckerli; Frei, Zug; Schnyder,

Schweizer Keramik, Nr. 4

Verwendete Bibel-

themen

Literatur

AT 1 Erschaffung der Tiere AT 3 Erschaffung Evas

AT 5 Sündenfall

AT 12 Einzug der Tiere in die Arche Noah

AT 84 Kundschafter aus Kanaan





Standort heute

Stans NW, Winkelriedhaus, Prunkstube

Standort ehemals

wie heute

Zwischenstandort

Hernsheim bei Worms D, Heylshof

Auftraggeber Konfession, Art Melchior Lussi (1529-1606)

Herstellungsort

katholisch, privat Winterthur

Signaturen

"ALBAN ERHART H VON WINTERTHVR";

Wappen des Malerhandwerks Winterthur

Hafner

Alban Erhart

Maler

wohl Tobias Erhart, Glasmaler von Winter-

thur (gleichzeitiger Fliesenboden im Winkelriedhaus von ihm signiert), vielleicht unter Mitarbeit weiterer Maler

Datierung

1599 datiert

Typ

sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe

211 cm

Füllkacheln

glatt

Ikonographie

Füllkacheln: Passion Jesu

Lisenen: Rollwerk-Ornamente

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle

Besonderes

Der Auftraggeber Melchior Lussi erlitt 1599

einen Schlaganfall, der seine erfolgreiche Politikerkarriere beendete. Nun baute er sein Haus aus, u.a. mit dem Ofen, den er mit der Passion Jesu bemalen liess. Die Füllkacheln enthalten je zwei Bilder übereinander, die Reihenfolge wird je waag-

recht gelesen.

Der Ofen wurde im Zweiten Weltkrieg mit dem Heylshof zerstört. 1987 wurden die Reste vom Nidwaldner Museum Stans erworben und in aufwendiger Arbeit restauriert, der Ofen unter Sichtbarlassung der

Fehlstellen rekonstruiert.

Inventarnummer Literatur

Bellwald, Winterthur 19; Schnyder, Stans;

Schiffmann, Stans

Verwendete Bibel-

themen

NT 77 Einzug in Jerusalem

NT 80 Die Fusswaschung NT 81 Das Letzte Abendmahl

NT 83 Jesus am Ölberg NT 85 Gefangennahme Jesu NT 90 Jesus vor Kaiphas

NT 99 Handwaschung des Pilatus

NT 100 Geisselung Jesu NT 102 Dornenkrönung NT 104 Ecce Homo NT 105 Kreuztragung NT 107 Kreuzannagelung NT 109 Kreuzigung NT 116 Kreuzabnahme NT 117 Grablegung

NT 118 Jesus in der Vorhölle NT 119 Auferstehung Jesu NT 123 Der ungläubige Thomas



Standort heute Elgg ZH, Schloss, Rittersaal

Standort ehemals wie heute

wohl Bonaventura von Bodeck, der 1599 Auftraggeber

Herrschaft und Schloss Elgg erwarb

Konfession, Art reformiert, privat Winterthur Herstellungsort Signaturen keine

Hafner wohl Ludwig II Pfau wohl derselbe Maler 1607 datiert Datierung

sechsseitiger Turmofen Typ

Gesamthöhe 310 cm

Füllkacheln teils mit vertieftem Rechteckspiegel, teils

reliefiert

Füllkacheln: Altes und Neues Testament, Ikonographie

dazu Justitia

Sprüche zu Bibelbildern auf den Füllkacheln in Kartuschen über

dem Bild

Angabe Bibelstelle keine Besonderes keine

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 4

Verwendete Bibel-

themen

AT 34 Jakobs Traum von der Himmels-

AT 110 Eli bricht sich das Genick AT 120 Saul wirft den Speer nach David

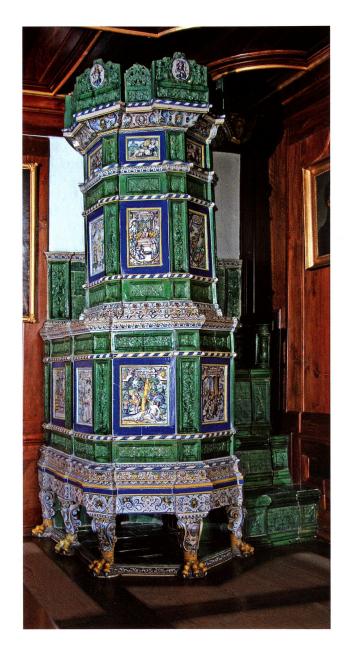
AT 130 David und Bathseba AT 137 Salomos Urteil

AT 169 Tobias heilt den blinden Vater AT 170 Judith mit dem Haupt des

Holofernes

NT 18 Taufe Jesu im Jordan NT 23 Jesus und die Samariterin NT 55 Gleichnis vom barmherzigen

Samariter



Standort heute Luzern, Hirschenplatz 12, Fideikommiss-

haus Göldlin von Tiefenau

Standort ehemals wie heute

Auftraggeber Auftrag wohl noch von Jost Pfyffer,

Schultheiss (1531-1610), fertiggestellt 1610 wohl für Heinrich Pfyffer (vgl. unten

Besonderes)

Konfession, Art katholisch, privat Herstellungsort

Winterthur

Signaturen

"LP" und "LWP" in Bildern

Hafner Maler derselbe Datierung um 1610

Ludwig II Pfau

Тур

achtseitiger Turmofen

Gesamthöhe 276 cm

Füllkacheln Arkaden mit vertieftem Einsatz Ikonographie Füllkacheln: Oberbau Altes Testament

(und "Liebe") Unterbau: Antike Helden Sitz: Eine Szene Neues Testament Lisenen: Freie Künste, Tugenden

Sprüche zu Bibelbildern Auf den Einsätzen der Füllkacheln in Kartuschen oberhalb des Bildes

Angabe Bibelstelle

Besonderes

Für zwei Lisenen existieren Risse des Winterthurer Glasmalers Hans Jegly, einer davon datiert 1609, was belegt, dass der Ofen damals bereits in Arbeit gewesen sein muss. Da Jost Pfyffer 1610 starb, dürfte der Ofen für seinen Neffen Heinrich Pfyffer (gest. 1616) fertiggestellt worden sein. Es finden sich am Kranz die Wappen von Heinrich Pfyffer und seiner Frau Elisabeth Püntiner, jenes seiner Eltern (Ludwig Pfyffer/Jakobea Segesser) und Schwiegereltern (Ambros Püntiner/Ursula Magoria).

Inventarnummer

Literatur

Bellwald, Winterthur 5; Angaben zum Besteller (vgl. oben Auftraggeber und Besonderes): Schnyder, Stans, S. 146

Verwendete Bibel-

themen

AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 130 David und Bathseba AT 133 Joab belagert eine Stadt

AT 137 Salomos Urteil

AT 154 Elisas Bären und die Kinder AT 166 Tobias fängt den Fisch AT 186 Susanna und die beiden Alten NT 2 Verkündigung an Maria



Standort heute Baden AG, Historisches Museum

Standort ehemals wohl Baden

Zwischenstandort Baden, gefunden 1905 auf Burg Stein

Auftraggeber unbekannt Konfession, Art unbekannt Herstellungsort Winterthur Signaturen keine

Hafner wohl Ludwig II Pfau

Maler wohl derselbe
Datierung um 1610
Typ nicht feststellbar
Gesamthöhe nicht feststellbar

Füllkacheln mit vertieftem Rechteckspiegel Ikonographie Füllkacheln Neues Testament Sprüche zu Bibelbildern in Kartuschen oberhalb des Bildes

Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Erhalten sind nur eine ganze Kachel und

drei in Gips eingebettete Fragmente, die aufgrund der Bildvorlagen identifiziert

werden können.

Inventarnummer

Literatur Frei, Aargauer Keramik, S. 184

Verwendete Bibel- NT 90 Jesus vor Kaiphas

themen NT 99 Handwaschung des Pilatus

NT 107 Kreuzannagelung NT 109 Kreuzigung



Standort heute Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Standort ehemals unbekannt Auftraggeber unbekannt Konfession, Art unbekannt Winterthur Herstellungsort

"LWP" an LM 18439 Signaturen

Hafner Ludwig II Pfau Maler derselbe Datierung um 1610/20 Typ nicht feststellbar

Gesamthöhe nicht feststellbar

Füllkacheln Arkaden mit vertieftem Einsatz Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe der Bibelstelle keine

Drei Einzelkacheln dürften von einem Besonderes

einzigen Ofen stammen, obwohl sie nicht zusammenhängend katalogisiert sind (aus Sammlung Heinrich Angst, erworben aus Privatbesitz sowie alter Bestand). Ihre Masse sind fast identisch, die Gestaltung

der Rahmen sehr verwandt.

Landesmuseum, Gruppe LM 17039, Inventarnummer

LM 18439, IN 72/HA 628

Literatur

Verwendete Bibel-

AT 130 David und Bathseba

AT 140 Salomo und die Königin von Saba themen

AT 157 Isebels Tod



Standort heute Baden AG, Historisches Museum Standort ehemals wohl Baden, Tagsatzungssaal

Auftraggeber wohl Stadt Baden

Konfession, Art beide Konfessionen, öffentlich

Herstellungsort Winterthur
Signaturen "LWP"
Hafner Ludwig II Pfau
Maler derselbe
Datierung um 1620
Typ nicht feststellbar
Gesamthöhe nicht feststellbar

Füllkacheln erhalten nur eine Füllkachel und drei

Fragmente

Ikonographie Füllkachel: Vertreibung aus dem Paradies

Lisene: Liebe

Sprüche zu Bibelbildern auf der Füllkachel in Kartusche über dem

Bild

Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Diese Kachel wurde hier nur aufgenom-

men, weil es sich um ein frühes, wichtiges Beispiel handelt, das zeigt, dass man auch in öffentlichen Räumen gerne religiöse Themen am Ofen darstellen liess.

Inventarnummer

Literatur Früh, Rathäuser, 29, Taf. 4

Verwendete Bibel-

themen

AT 6 Vertreibung aus dem Paradies



Standort heute Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Standort ehemals unbekannt
Auftraggeber unbekannt
Konfession, Art unbekannt
Herstellungsort Winterthur
Signaturen keine

Hafner wohl Ludwig II Pfau

Maler derselbe
Datierung um 1620/30
Typ nicht feststellbar
Gesamthöhe nicht feststellbar

Füllkacheln Arkaden mit vertieftem Einsatz Ikonographie Füllkacheln: Neues Testament

verwandte Füllkacheln: Altes Testament

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe der Bibelstelle keine

Besonderes Drei Einzelkacheln dürften von einem

einzigen Ofen stammen, obwohl sie im Museum nicht zusammenhängend katalogisiert sind (aus Sammlung Heinrich Angst, und alter Bestand). Ihre Masse sind fast identisch, die Gestaltung der Rahmen sehr ähnlich. Zwei Kacheln (IN 72/HA 632 und 633) sind ähnlich gestaltet, aber deut-

lich kleiner.

Inventarnummer Landesmuseum, Gruppe IN 72/HA 689

LM 18405, LM 18404

Literatur

Verwendete Bibel-

themen

NT 6 Geburt Jesu NT 119 Auferstehung Jesu

NT 125 Himmelfahrt Jesu

Ähnliche Kacheln AT 95 Jael tötet Sisera

AT 126 David bringt Saul Spiess und

Becher zurück



Standort heute Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Standort ehemals unbekannt-Auftraggeber unbekannt unbekannt Konfession, Art Winterthur Herstellungsort Signaturen keine

Ludwig II Pfau? Hafner derselbe? Maler um 1630 Datierung nicht feststellbar Typ nicht feststellbar Gesamthöhe

Füllkacheln glatt

Ikonographie Füllkacheln: Altes und Neues Testament

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe der Bibelstelle im Bild

Drei Einzelkacheln dürften von einem Besonderes

> einzigen Ofen stammen, obwohl sie nicht zusammenhängend katalogisiert sind (aus Sammlung Heinrich Angst). Ihre Masse sind fast identisch, die Gestaltung der

Rahmen sehr ähnlich.

Landesmuseum, Gruppe IN 6853, IN Inventarnummer

6866, HA 647-2

Literatur

Verwendete Bibel-

AT 130 David und Bathseba themen NT 2 Verkündigung an Maria

NT 54 Gleichnis vom unbarmherzigen

Knecht



Standort heute Amsterdam NL, Rijksmuseum, nicht aus-

gestellt

Standort ehemals unbekannt

Zwischenstandort 1883 Amsterdam, Internationale Kolonial-

ausstellung

Auftraggeber unbekannt Konfession, Art unbekannt Herstellungsort Winterthur Signaturen keine

Hafner Hans Heinrich II Pfau?

Maler derselbe?
Datierung um 1645
Typ wohl Turmofen
Gesamthöhe nicht feststellbar

Füllkacheln mit reliefiertem Ädikularahmen Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament: Simson

Lisenen: Ornament

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln oberhalb

Angabe Bibelstelle in gemalter Kartusche im Rahmen über

dem Bild.

Besonderes Vom Ofen sind nur die Füllkacheln des

Turms erhalten geblieben.

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 78 (hier um1685/89

datiert und David II Pfau zugeschrieben)

Verwendete Bibel-

themen

AT 100 Simson und der Löwe AT 101 Simson und die Füchse

AT 102 Simson mit dem Eselskinnbacken

AT 103 Simson mit den Stadttoren von

Gaza

AT 104 Simson und Dalilah AT 105 Simson reisst den Palast ein



Standort heute Näfels GL, Freulerpalast, Museum des

Landes Glarus, Freulerstube

Standort ehemals wie heute

Auftraggeber Kaspar Freuler (um 1595-1651), Erbauer

des Freulerpalasts

Konfession, Art katholisch, privat Winterthur Herstellungsort Signaturen keine

Hafner wohl Hans Heinrich II Pfau

Maler derselbe?

Datierung 1646 (..46 am Ofensitz datiert)

Typ achtseitiger Turmofen

Gesamthöhe 308 cm

Füllkacheln mit vertiefter Arkade oder Zweipass-

Spiegel

Füllkacheln: Altes Testament Ikonographie

Lisenen: Stände

Sprüche zu Bibelbildern auf den Friesen über den Bildern

Angabe Bibelstelle in Kartuschen oben auf dem Rahmen des

Spiegels

Besonderes Die Sprüche sind meist nach Amman,

bisweilen nach Stimmer verfasst (Davatz

nennt nur Stimmer).

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 16; Davatz,

Freulerpalast, S. 167-171, Sprüche S. 197 f.

Verwendete Bibel-

themen

AT 18 Abraham und Melchisedek

AT 73 Moses betet auf dem Felsen

AT 90 Josua erobert Jericho

AT 93 Fünf Könige werden gehängt AT 99 Gideon schlägt die Midianiter AT 102 Simson mit dem Eselskinnbacken AT 103 Simson mit den Stadttoren von

AT 106 Israel kämpft gegen den Stamm

Benjamin

AT 109 Israel wird von den Philistern

geschlagen

AT 117 David und Goliath AT 124 David und Abigail

AT 126 David bringt Saul Spiess und

Becher zurück

AT 127 Sauls Selbstmord AT 132 Absaloms Tod

AT 140 Salomo und die Königin von Saba AT 156 Tod des über Elisa spottenden

Ritters



Standort heute Meggen LU, Schloss Meggenhorn, Herren-

zimme

Standort ehemals Zug, Zum Wilden Mann

Auftraggeber "Hauptman: Beath Jacob Knopffli" und

"Fr: Cecilia Widmeri syn Ehgat:" (Wappenkacheln am Kranz)

Konfession, Art katholisch, privat Herstellungsort Winterthur

Signaturen "David / Pfauw / Haffner zu /

Winterthur", "Abraham / Pfauw" mit

Selbstbildnis und Datum 1660

Hafner Abraham Pfau
Maler David I Pfau
Datierung 1660 datiert

Typ achtseitiger Turmofen

Gesamthöhe 262 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Jesus, Maria, Apostel

Sprüche zu Bibelbildern Fortlaufend je auf Frieskachel über und

unter dem Bild

Angabe Bibelstelle im Bild

Besonderes

Bellwald gibt als Herkunft in Zug das Grosshaus an (das aber andere Besitzer

hatte), während gemäss KDS ZG 2 der Ofen aus dem rechten Teil des

Doppelhauses "Wilder Mann", stammt, wie schon Karl Frei angab.

Inventarnummer

Literatur

Bellwald, Winterthur 32; Frei, Zug, S. 10

Verwendete Bibel-

themen

AT 7 Eva auf der Erde

AT 8 Adam auf der Erde AT 11 Kain erschlägt Abel

AT 12 Einzug der Tiere in die Arche

AT 15 Noahs Trunkenheit AT 23 Lot wird gerettet AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 33 Isaak segnet Jakob

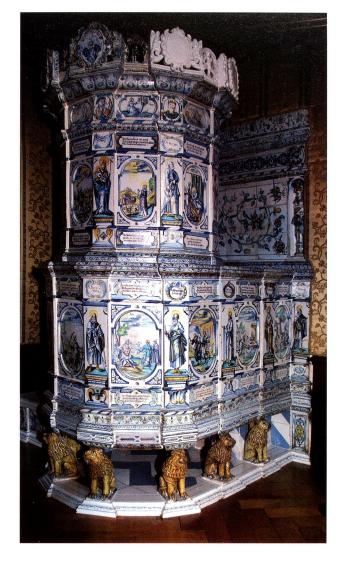
AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen

AT 104 Simson und Dalilah

AT 118 David schlägt Goliath den Kopf ab

AT 132 Absaloms Tod

AT 142 Salomon tut Götzendienste AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen



Standort heute Lenzburg AG, Schloss, Museum Aargau

(nicht ausgestellt) / Zürich,

Schweizerisches Landesmuseum

Standort ehemals Aarau AG, Weibezahlhaus, heute "zum

Erker", Rathausgasse 10

Zwischenstandort Aarau AG, Gewerbemuseum

Auftraggeber Hans Georg Egglin und Frau S. Steiner

(gemäss Wappen am Ofenschild), der das

Haus 1664/65 durchgreifend umbaute

Konfession, Art reformiert, privat Winterthur Herstellungsort Signaturen keine

Hafner wohl Hans Heinrich III Graf Maler wohl Hans Heinrich III Pfau

Datierung 1665 datiert Тур nicht feststellbar Gesamthöhe nicht feststellbar

Füllkacheln glatt

Ikonographie Füllkacheln: Altes und Neues Testament Sprüche zu Bibelbildern auf Frieskacheln unter den Bildern

Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Vier Füllkacheln mit vertiefter Arkade und

ein fast identischer Ofenschild mit gleichen Initialen und Jahrzahlen gehörten wohl zu einem zweiten, Ofen. Hingegen sind vier Füllkacheln im Landesmuseum von gleicher Art und Gestaltung, sie zeigen Werke der Barmherzigkeit. Diese dürften vom gleichen Ofen stammen, jene in Lenzburg vom Feuerkasten, jene im Landesmuseum

Inventarnummer Literatur

Landesmuseum LM IN 72/HA 606-609 Bellwald, Winterthur 42; Frei, Aargauische

Keramik, S. 182

Verwendete Bibel-

AT 23 Lot wird gerettet themen

AT 145 Elias erhält Brot von Raben AT 184 Daniel in der Löwengrube NT 71 Werk der Barmherzigkeit:

Hungrige speisen

NT 72 Werk der Barmherzigkeit: Durstige

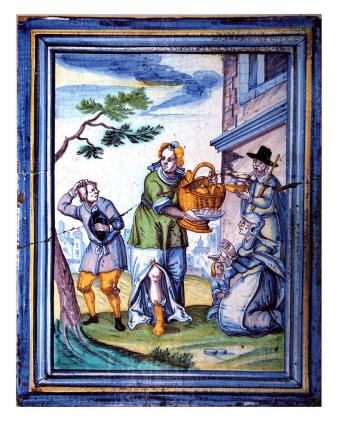
tränken

NT 73 Werk der Barmherzigkeit: Fremde

beherbergen

NT 75 Werk der Barmherzigkeit: Kranke

pflegen



Standort heute Standort ehemals Bülach ZH, Rathaus, Gemeindestube

Auftraggeber Konfession, Art Herstellungsort

wie heute Stadt Bülach reformiert, öffentlich

Winterthur

"Hans Heinrich / Graaff Hafner in / Win-Signaturen

terthur / 16 - 73", dazwischen sein Wappen (Frieslisene an der Ofenwand) "Hans Heinrich / Graaff, hafner / in Winterthur / 1673" (obere Frieslisene am

Turm)

"H – P" mit Bild eines Pfaus (Frieslisene an

der Ofenwand)

Hafner Maler

Hans Heinrich III Graf Hans Heinrich III Pfau

Datierung 1673 datiert

achtseitiger Turmofen Тур

Gesamthöhe 300 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Tugenden, Apostel

Sprüche zu Bibelbildern auf den Friesen unter den Bildern

Besonderes

Inventarnummer

Literatur

Bellwald, Winterthur 121; Früh, Rathäuser,

30-38, Taf. 5-8

Verwendete Bibel-

themen

AT 2 Adam im Paradies

AT 3 Erschaffung Evas AT 5 Sündenfall

AT 6 Vertreibung aus dem Paradies AT 9 Adam und Eva auf der Erde AT 11 Kain erschlägt Abel

AT 12 Einzug der Tiere in die Arche Noah

AT 13 Die Sintflut

AT 19 Abrahams Opfer und Gottes Ver-

heissung

AT 21 Der Engel schickt Hagar zurück AT 22 Abraham und die drei Engel AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am

Brunnen

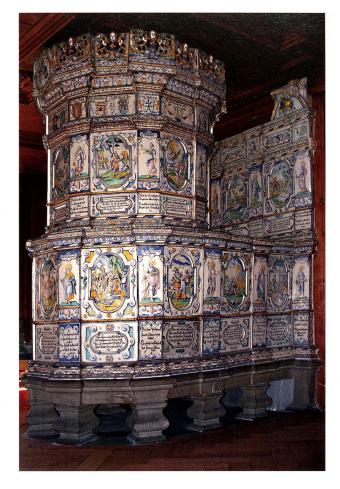
AT 31 Jakob und Esau beim Linsenbericht

AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen

AT 137 Salomos Urteil



Standort heute Magdenau SG, Zisterzienserinnenkloster,

Prälatur

Standort ehemals wie heute

Auftraggeber Kloster Magdenau unter Äbtissin Cäcilia

Dietrich (reg. 1661–1685 ) Ofenschild mit Wappen und Inschrift "F. Maria / Caecilia Äbb – tissin des / Lobl. Gotts – Hauβ /

Magd-/tenauw / 16 - 74"

Konfession, Art katholisch, Gemeinschaft

Herstellungsort Winterthur

Signaturen "David. / Pfauw / Haffner. / 1674" an

Frieslisene

"David - Pfauw" an Kranzkachel

Hafner David II Pfau

Maler wohl Hans Heinrich III Pfau

Datierung 1674 datiert

Typ heute siebenseitiger Turm auf rechteckigem

Feuerkasten, (ursprünglich wohl achtseiti-

ger Turmofen)

Gesamthöhe 228 cm

Füllkacheln glatt, mit gemaltem vorgetäuscht vertief-

tem, oben rechteckig geohrtem Rahmen,

Ikonographie Füllkacheln: Neues Testament, v. a. Kind-

heitsgeschichte Jesu, Gleichnisse

Lisenen: Jesus, Maria, Apostel

Sprüche zu Bibelbildern auf den Friesen unter den Bildern

Angabe Bibelstelle oben im Rahmen der Füllkacheln Besonderes Ein nicht zum Bild (Anbetung de

Ein nicht zum Bild (Anbetung der Hirten) passender Spruch belegt, dass ursprünglich

noch ein weiteres Thema vorhanden und

der Turm somit achtseitig war.

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 50

Verwendete Bibelthemen NT 1 Zacharias im Tempel NT 2 Verkündigung an Maria

NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth

NT 7 Verkündigung an die Hirten NT 8 Anbetung der Hirten NT 10 Darbringung im Tempel NT 13 Anbetung der drei Könige NT 14 Flucht nach Ägypten

NT 15 Aufforderung zur Rückkehr nach

Ägypten

NT 18 Taufe Jesu im Jordan NT 30 Stillung des Seesturms NT 31 Jesus treibt die Teufel aus (Bild

verloren, Spruch vorhanden) NT 50 Gleichnis vom Sämann NT 55 Gleichnis vom barmherzigen

Samariter

NT 57 Gleichnis vom verlorenen Schaf



Standort heute Meggen LU, Schloss Meggenhorn, Schloss-

museum

Standort ehemals unbekannt
Auftraggeber unbekannt
Konfession, Art unbekannt
Herstellungsort Winterthur
Signaturen keine

Hafner Abraham Pfau?

Maler David II Pfau, Hans Heinrich III Pfau

(beide vermutet)

Datierung 1674 datiert

Typ sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 256 cm

Füllkacheln an Turm und Feuerkasten mit vertieftem

Zweipass-Spiegel, an der Wand mit vertief-

tem Rechteck-Spiegel

Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament drei Szenen,

alle übrigen Neues Testament, Szenen nummeriert von 1-18, dazu als Abschluss das

Jüngste Gericht

Lisenen: Jesus, Apostel und Figuren des Neuen Testaments v. a. aus dem Umkreis

des Apostels Paulus

Sprüche zu Bibelbildern Titel oberhalb, Sprüche unterhalb des

Bildes je in Kartusche auf dem Rahmen des

Bildes.

Angabe Bibelstelle Besonderes

Am Ende des Titels der Kachel
Die ursprüngliche Aufstellung ist nicht
sicher rekonstruierbar. Die Nummerierung
der Bilder auf den Kacheln geht folgendermassen: 1-6 sind schmale Kacheln vom
Turm, 7-10 sind vier breitere Formen vom
Feuerkasten, 11-14 wieder vier (nicht
sechs) schmale vom Turm, 15-18 noch

schmalere an der Ofenwand, das Jüngste Gericht (ohne Nummer) ist der Aufsatz der

Ofenwand.

Der Oberbau scheint in der heutigen
Aufstellung zwar sehr hoch im Vergleich
zum Unterbau. Denkbar wäre aber, dass der
Feuerkasten noch einen oder zwei Friese
enthalten hätte, was die Proportionen
ändern würde. Die Aufstellung mit je zwei
(ziemlich kleinen) Füllkacheln am Turm
übereinander scheint zu stimmen, allerdings fehlen zwei, ohne dass die
Nummerierung eine Lücke aufweisen

würde. Die Ofenwand mit den hintersten

Nummern weist eine andere Kachelform auf.

Inventarnummer

Literatur Belly

Bellwald, Winterthur 51



Verwendete Bibelthemen AT 3 Erschaffung Evas AT 5 Sündenfall

AT 6 Vertreibung aus dem Paradies

NT 2 Verkündigung an Maria

NT 6 Geburt Jesu

NT 7 Verkündigung an die Hirten

NT 9 Beschneidung Jesu

NT 18 Taufe Jesu im Jordan

NT 19 Versuchung Jesu

NT 21 Hochzeit zu Kana

NT 29 Auferweckung des Lazarus

NT 41 Verklärung Jesu

NT 81 Das Letzte Abendmahl

NT 83 Jesus am Ölberg

NT 109 Kreuzigung

NT 117 Grablegung

NT 119 Auferstehung Jesu

NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes

NT 142 Das Jüngste Gericht

Standort heute Au ZH, Schloss, Tagungszentrum Pädago-

gische Hochschule Zürich, Erdgeschoss Regensberg ZH, Engelfrid- oder Land-

Standort ehemals Regensberg ZH, Engelfrid- oder Landschreiberhaus, das 1671 durch Land-

schreiber Matthias Engelfrid fast völlig neu

gebaut wurde

Auftraggeber "Joh. Caspar Engelfrid, Hauptmann und

Landschreiber der Herrschaft Regensperg" und seine Frau "Anna Maria Greblin" gemäss Inschriften der Wappenkacheln

Konfession, Art reformiert, privat Herstellungsort Winterthur

Signaturen "Abraham / Pfauw / Haffner / W"

(Frieslisene)

"HP" im Bild 'Flucht nach Ägypten' auf

einem Stein

Hafner Abraham Pfau
Maler Hans Heinrich III Pfau
Datierung 1675 datiert

Typ heute zweistöckiger Kastenofen, ursprüng-

lich wohl sechsseitiger Turmofen.

Gesamthöhe 215 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel

Ikonographie Füllkacheln: Altes und Neues Testament,

meist Szene mit Engel in Anspielung auf

den Namen des Bestellers

Lisenen: Monate

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

Angabe Bibelstelle ke

Besonderes Das Programm wurde eigens für den

Besteller entworfen, auch zwei Sprüche enthalten den herausgehobenen Namen Engelfrid, wenn ein Engel Friede brachte.

Inventarnummer

Literatur Be

Bellwald, Winterthur 52

Verwendete Bibel-

themen

AT 9 Adam und Eva auf der Erde

AT 11 Kain erschlägt Abel AT 23 Lot wird gerettet

AT 27 Abraham und Isaak auf dem

Opfergang

AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 104 Simson und Dalilah

AT 150 Ein Engel bringt Elias Brot und

Wasser

AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen (Bild

fehlt)

NT 7 Verkündigung an die Hirten NT 14 Flucht nach Ägypten



Standort heute Standort ehemals Schaffhausen, Sonnenburg, 1. Stock

wie heute

Auftraggeber

Obherr David Peyer (1622-1691) und seine Frau Anna Katharina Ziegler

(Wappenschild)

Konfession, Art Herstellungsort reformiert, privat Winterthur

Signaturen "DP" und "DPW" am Kranz, "David

Pfauw / Haffner" auf der Abdeckung des

Feuerkastens

Hafner Maler Datierung Abraham Pfau? David II Pfau 1675 datiert

Тур

sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe

246 cm

Füllkacheln

mit vertieftem Spiegel, am Turm zweipass-

förmig, am Feuerkasten mit Arkade

Ikonographie

Füllkacheln: Altes Testament (an der Ofenwand Salomon, David,

Tugenden)

Lisenen: Plastische Säulen und Hermen-

pilaster

Sprüche zu Bibelbilde Angabe Bibelstelle

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

keine

Besonderes D

Der Ofen steht noch in seiner ursprünglichen Umgebung der gleichzeitig entstandenen Zimmerverkleidung mit Täfer und Decke. Eine zugehörige Füllkachel befindet sich im Schweizerischen Landesmuseum

sich im Schweizerischen Landesmuseum. Sie wurde in Schaffhausen durch eine Lisene ersetzt, was darauf hinweist, dass der Ofen ursprünglich etwas tiefer war.

Inventarnummer Literatur

Bellwald, Winterthur 54

Verwendete Bibel-

themen

AT 7 Eva auf der Erde

AT 8 Adam auf der Erde (Landesmuseum,

Inv. Nr. AG 667)

AT 19 Abrahams Opfer und Gottes Ver-

heissung

AT 23 Lot wird gerettet

AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am

Brunnen

AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 100 Simson und der Löwe AT 104 Simson und Dalilah AT 145 Elias erhält Brot von Raben AT 184 Daniel in der Löwengrube AT 187 Jonas und der Fisch



Standort heute Standort ehemals Zwischenstandorte Auftraggeber Schaffhausen, Zur Oberen Tanne, 2. Stock Zürich, Haus zum Säckel, Rindermarkt 11 Schloss Rüdesheim D; Steckborn TG H. C. Escher vom Glas und seine Frau R. Grebel, gemäss Wappenschild mit

Initialen H – C. AE: und R. – G. / 1676 (die Vornamen und Lebensdaten konnte

ich nicht eruieren)

Konfession, Art Herstellungsort Signaturen reformiert, privat Winterthur keine

Hafner Maler

wohl Abraham Pfau wohl David II Pfau

Datierung 1676 datiert am Wappenschild

Typ heute zweistöckiger Kastenofen, ursprüng-

lich wohl sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 237 cm

Füllkacheln mit vertieftem Arkaden-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament

Lisenen: Allegorien Tugenden und Sinne Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

Angabe Bibelstelle

im Bild

Besonderes Inventarnummer -

Inventarnummer Literatur

Bellwald, Winterthur 56

Verwendete Bibel-

AT 22 Abraham und die drei Engel AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am

AT 30 Abrahams Begräbnis AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 39 Jakob und Esau versöhnen sich



Standort heute Stettfurt TG, Schloss Sonnenberg,

Bibliothek

wie heute Standort ehemals

Kloster Einsiedeln, wohl Abt Augustin II. Auftraggeber

Reding (reg. 1670-1692) für Ofenteil

Winterthur 17. Jh. 4. Viertel:

Konfession, Art

katholisch, Gemeinschaft

Herstellungsort

Winterthur

Signaturen

"DP" in der Füllkachel mit der Anbetung

der Hirten

Hafner Maler

wohl Abraham Pfau David II Pfau um 1678

Datierung Тур

achtseitiger Turmofen

Gesamthöhe Füllkacheln

286 cm glatt

Ikonographie

Füllkacheln Winterthur: Neues Testament, Schwerpunkt Passion Jesu, drei Bilder zu

Maria (Loreto, schmerzhafte Muttergottes,

Himmelfahrt Mariae)

Sprüche zu Bibelbildern keine

keine

Angabe Bibelstelle Besonderes Das Benediktinerkloster Einsiedeln erwarb

Schloss Sonnenberg im Jahr 1678, damals wurde wohl ein bereits vorhandener älterer Ofen erneuert und ergänzt (hier aufgeführt). Später ergänzte die Steckborner Hafnerei Meyer den Ofen erneut (hier unter Ofen 70 aufgeführt).

So besteht der Ofen heute aus drei Teilen verschiedener Werkstätten und Zeiten. Die ältesten Kacheln stammen von 1599 aus der Werkstatt Ludwig I Pfau (hier nicht berücksichtigt), die Füllkacheln mit den Bibelbildern dürften kurz nach dem Kauf um 1678 geschaffen worden sein, die Steck-

borner Teile um 1750.

Inventarnummer

Literatur

Bellwald, Winterthur 171

Verwendete Bibel-

themen

NT 2 Verkündigung an Maria NT 8 Anbetung der Hirten NT 81 Das Letzte Abendmahl NT 83 Jesus am Ölberg NT 89 Jesus vor Hannas NT 91 Die Verleugnung Petri NT 100 Geisselung Jesu NT 105 Kreuztragung NT 106 Entkleidung Jesu

NT 108 Kreuzaufrichtung NT 109 Kreuzigung

NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes



Standort heute Brüssel B, Musée d'Art et d'Histoire

Standort ehemals Ossingen ZH

Auftraggeber Joseph Wäspi, Anna Sigg (Wappenkachel

mit Initialen "I.W." und "A.S."

Konfession, Art reformiert, privat Herstellungsort Winterthur Signaturen keine

Hafner Abraham Pfau?

Maler wohl Hans Heinrich III Pfau
Datierung 1680 datiert an Wappenkachel

Typ sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 244 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament

Lisenen: Tugenden, Sinne, Jahreszeiten

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder Angabe Bibelstelle im Bild

Angabe Bibelstelle im Bil Besonderes -Inventarnummer -

Literatur Bellwald, Winterthur 62

Verwendete Bibelthemen AT 21 Der Engel schickt Hagar zurück

(Spruch fehlt)

AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste (Bild

fehlt)

AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 35 Jakob und Rahel beim Brunnen AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen

AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 107 Ruth auf dem Feld des Boas

AT 117 David und Goliath AT 184 Daniel in der Löwengrube



Standort heute

Igis GR, Schloss Marschlins

Standort ehemals Auftraggeber Konfession, Art

unbekannt unbekannt unbekannt Winterthur

Herstellungsort Signaturen

keine

Hafner Maler

wohl Hans Heinrich III Graf

Datierung

wohl derselbe um 1675/80

Тур

sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe

271 cm

Füllkacheln Ikonographie mit vertieftem Arkaden-Spiegel

Füllkacheln: Kampfszenen aus der Antike

(v. a. am Oberbau) und aus dem Alten Testament (v. a. am Unterbau) Lisenen: römische und mittelalterliche

Feldherren

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle im Bi

im Bild

Besonderes Inventarnummer

Literatur

Bellwald, Winterthur 126

Verwendete Bibel-

themen

AT 73 Moses betet auf dem Felsen AT 113 Jonathan geht ins Lager der

AT 117 David und Goliath

AT 119 David wird in Jerusalem empfangen

AT 127 Sauls Selbstmord

AT 152 Ahabs Tod in der Schlacht



Standort heute Isny D, Rathaus, 1. Stock, Festsaal

(Foto Bucher, Isny)

Standort ehemals wie heute, Haus als Privathaus erbaut Auftraggeber Johannes Albrecht, Kaufmann (1637-

1706), 1678-94 in Isny, Umbau des Hauses

seiner Gattin Susanna Wachter 1680-82

Konfession, Art reformiert, privat

Winterthur

Herstellungsort Signaturen

"Abraham / Pfauw Haffner / Jn Windter-

thur / 1685" an einer Frieslisene

Hafner

Abraham Pfau Maler

Datierung

wohl Hans Heinrich III Pfau 1685 datiert

Typ

sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe

312 cm

Füllkacheln

vertiefter Zweipass-Spiegel

Ikonographie

Füllkacheln: am Turm Embleme, am Feuerkasten Szenen aus der Geschichte des

alttestamentlichen Jakob Lisenen: Tugenden

Angabe Bibelstelle

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

im Bild

Besonderes

Der Ofen wurde für Johannes Albrecht gefertigt. Das Haus wurde 1733 zum Rathaus der Stadt Isny. Bei der letzten

Restaurierung um 1975 wurde auch der Ofen abgebaut, restauriert und mit neuen Ergänzungen wieder errichtet.

Inventarnummer

Literatur

Bellwald, Winterthur 67; Pfitzer, Isny

Verwendete Bibel-

themen

AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht

(Ersatz)

AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter (Ersatz)

AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen

(Ersatz)

AT 38 Jakob ringt mit dem Engel



Standort heute New York USA, Metropolitan Museum,

Swiss Room bzw. Flimser Stübli, seit 1910

(Abb. aus Buch Period Rooms)

Standort ehemals Auftraggeber

Flims GR, Schlössli, Reiche Stube 1. Stock Johann Gaudenz von Capol und seine Frau

Amalie von Schorsch, die 1682 das

Schlössli erbauten

Konfession, Art Herstellungsort

reformiert, privat Winterthur

Signaturen

keine

Hafner Maler

wohl Hans Heinrich III Graf

Datierung

wohl derselbe um 1685

Тур

sechsseitiger Turmofen, heute übereck

gestellt

Gesamthöhe

315 cm

Füllkacheln

mit vertieftem Spiegel, am Turm Zweipass,

am Feuerkasten mit Arkade

Ikonographie

Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Jesus, Apostel, Tugenden

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln, am Turm unter den

Bildern, am Feuerkasten darüber

Angabe Bibelstelle

in Kartusche auf dem Rahmen über dem

Bild

Besonderes

Inventarnummer

Literatur

Bellwald, Winterthur 136

Verwendete Bibel-

themen

AT 22 Abraham und die drei Engel AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am

Brunnen

AT 30 Abrahams Begräbnis AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 100 Simson und der Löwe

AT 115 David wird zum König gesalbt

AT 117 David und Goliath AT 124 David und Abigail

AT 144 Tod des ungehorsamen Propheten AT 145 Elias erhält Brot von Raben



Standort heute Zürich, Schweizerisches Landesmuseum,

nicht ausgestellt (Foto SLM)

Standort ehemals Winterthur ZH

Auftraggeber Hafner Hans Heinrich III Graf und seine

Frau Anna Hegner für sein eigenes Haus, gemäss Wappenkachel mit Initialen HH --

G und A – H

Konfession, Art reformiert, privat Herstellungsort Winterthur Signaturen keine

Hafner Hans Heinrich III Graf

Maler wohl derselbe Datierung 1687 datiert

Typ sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe in letzter Aufstellung 240 cm
Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel

Ikonographie Füllkacheln: am Feuerkasten Embleme, am

Turm Altes Testament

Lisenen: reliefiert, grün glasiert

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

Angabe Bibelstelle im Bild

Besonderes -Inventarnummer -

Literatur Bellwald, Winterthur 140

Verwendete Bibel-

themen

AT 19 Abrahams Opfer und Gottes

Verheissung

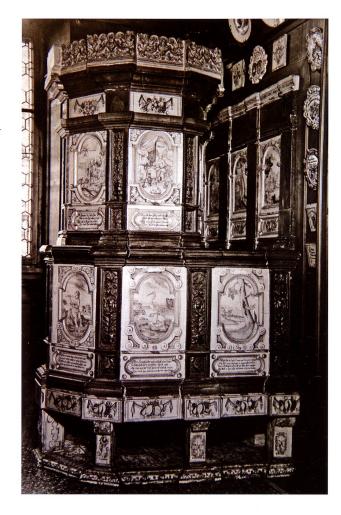
AT 22 Abraham und die drei Engel AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht

AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben AT 38 Jakob ringt mit dem Engel



Standort heute Standort ehemals Ulm D, Ulmer Museum wohl Wilchingen SH Jestetten D

Zwischenstandort Auftraggeber

gemäss Wappenfries "Martin Stammer. Amptman / Anna peieri Sein hausFr. /

Konfession, Art Herstellungsort reformiert, privat Winterthur

Signaturen Hafner

"HHG" an der Besteller-Wappenkachel Hans Heinrich (wohl III und IV) Graf

Maler Datierung wohl dieselben 1688 datiert

heute dreistöckiger Kastenofen, ehemals Typ

Gesamthöhe Füllkacheln Ikonographie

wohl sechsseitiger Turmofen 220 cm

mit vertieftem Zweipass-Spiegel Füllkacheln: Altes Testament

Lisenen: Lebensalter Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder,

am untersten "Stockwerk" der heutigen Aufstellung fehlen die Sprüche.

Angabe Bibelstelle Besonderes

im Bild

Nach einer alten Foto im Schweizerischen Landesmuseum befand sich in der Sammlung Scheuchzer-Dür (Basel) einst ein fast identischer Ofen mit sechsseitigem Turm. An dessen Turm standen die Wappen der Kantone und eine Kachel mit Wappen und Namen des Bestellers und seiner beiden Ehefrauen: Jacob Hedinger, Elsbetha Meyer und Margreta Heimlicher, auch sie mit Signatur und Datum "HHG 1688". Die Familien der Besteller beider Öfen waren in Wilchingen verbürgert.

Inventarnummer Literatur

Bellwald, Winterthur 142

Verwendete Bibelthemen

AT 18 Abrahams Opfer und Gottes

Verheissung

AT 22 Abraham und die drei Engel AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht

AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 100 Simson und der Löwe AT 145 Elias erhält Brot von Raben



Standort heute Standort ehemals

Auftraggeber

Genf, Musée d'Art et d'Histoire

Zizers GR, Unteres Schloss, Speisezimmer Johann Rudolf von Salis (1619-1690),

Marschall, der das Schloss bauen liess katholisch, privat

Konfession, Art Herstellungsort Signaturen

Winterthur keine David II Pfau

Hafner wohl derselbe Maler Datierung 1688, 1689 datiert Тур achtseitiger Turmofen

Gesamthöhe 305 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Kriegsszenen, nur drei mit Bibelbildern aus dem Alten Testament

Lisenen: reliefiert, grün glasiert

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

(nur bei Bibelkacheln)

Angabe Bibelstelle im Rahmen des Bildes

Die drei Bibelbilder und Sprüche könnten Besonderes

vom Ofen in Eisenach stammen

(vgl. Ofen 32).

Inventarnummer Literatur

Bellwald, Winterthur 76

Verwendete Bibelthemen

AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am

Brunnen (nur Bild)

AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 38 Jakob ringt mit dem Engel (nur

Spruch)



Standort heute Winterthur ZH, Museum Lindengut

Standort ehemals Winterthur
Auftraggeber unbekannt
Konfession, Art wohl reformiert
Herstellungsort Winterthur
Signaturen keine

Hafner Abraham Pfau

Maler derselbe und ein weiterer Maler
Datierung 1689 datiert am Ofensitz und an einem
Stab, dieser wohl ehemals vom Unterbau

Typ sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 260 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Embleme zu Psalmsprüchen

Sprüche zu Bibelbildern teilweise lateinische Überschriften im

Rahmen oberhalb des Bildes, Sprüche auf den Frieskacheln unterhalb des Bildes

(diese meist neu, nur am Oberbau) Angabe Bibelstelle teilweise in Kartusche im Rahmen oberhalb

des Bildes, teilweise im Bild

Besonderes Der Ofen ist wohl aus mehreren Öfen

zusammengestellt und enthält auch neuere

Kacheln.

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 79

Verwendete Bibel- AT 11 Kain erschlägt Abel

themen AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 65 Moses vor dem brennenden Dorn-

busch

AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai

AT 80 Aaron vor der Stiftshütte AT 85 Moses und die Rotte Korah AT 101 Simson und die Füchse AT 138 Salomo weiht den Tempel AT 148 Feuer auf Elias' Altar (nur Spruch,

neu)

AT 178 Antiochus lässt jüdische Söhne

foltern

AT 181 Vision und Berufung Jesajas AT 182 Die drei Männer im Feuerofen



Standort heute Eisenach D, Wartburg Standort ehemals angeblich Grüsch GR

Auftraggeber unbekannt
Konfession, Art unbekannt
Herstellungsort Winterthur
Signaturen keine

Hafner wohl David II Pfau

Maler wohl Hans Heinrich III Pfau

Datierung angeblich 1689 datiert (beim Besuch nicht

gefunden)

Typ sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 245 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel

Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament, drei Ersatz-

kacheln mit Emblemen

Lisenen: reliefiert, grün glasiert

Auslegung der Bilder in Kartuschen im Rahmen oberhalb der

Bilder

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

Angabe Bibelstelle auf dem Rahmen

Besonderes Die drei Ersatzkacheln könnten vom Ofen

in Malans, Schloss Bothmar stammen (vgl.

Ofen 34).

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 80

Verwendete Bibel-

AT 2 Adam im Paradies

themen AT 5 Sündenfall

AT 11 Kain erschlägt Abel

AT 13 Die Sintflut

AT 17 Abrahams Auszug aus Haran AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter



Standort heute Winterthur ZH, Rathaus, Sammlung

Briner und Kunz

Standort ehemals Malans GR

Zwischenstandorte Genf, Antiquar Hammel

1910-1946 Genf, Collonge-Bellevue 1946-1970 Genf, rue Charles Bonnet 4

Auftraggeber unbekannt

Konfession, Art wohl reformiert, wohl privat

Herstellungsort Winterthur
Signaturen "DP" am Kranz
Hafner David II Pfau
Maler derselbe
Datierung um 1689

Typ sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 274 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: reliefiert, grün glasiert

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder Angabe Bibelstelle meist in Kartusche am untern Rand des

Bildes

Besonderes -

Literatur Bellwald, Winterthur 77

Verwendete Bibel-

themen

AT 19 Abrahams Opfer und Gottes

Verheissung

AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 112 Saul wird zum König gesalbt

AT 118 David schlägt Goliath den Kopf ab

AT 127 Sauls Selbstmord AT 132 Absaloms Tod

AT 144 Tod des ungehorsamen Propheten AT 145 Elias erhält Brot von Raben

AT 186 Jonas und der Fisch



Standort heute Malans GR, Schloss Bothmar, Mittelbau

2. Stock

Standort ehemals wie heute

Auftraggeber wohl Gubert von Salis (1664-1736), der

durch Heirat mit Elisabeth von Planta-Wildenberg in Besitz des Schlosses kam

Konfession, Art reformiert, privat Herstellungsort Winterthur

Signaturen "DP", "DPW" am Kranz

Hafner David II Pfau

Maler wohl Hans Heinrich III Pfau

Datierung 1690 datiert

Typ sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 275 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Embleme, nur vier

Bibelbilder (und ein Spruch) aus dem

Alten Testament Lisenen: Tugenden

Auslegung der Bilder in Kartuschen im Rahmen oberhalb der

Bilder

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

Angabe Bibelstelle auf dem Rahmen

Besonderes Der Ofen ist eigentlich ein Emblemofen,

die Bibelbilder könnten vom Ofen in Eisenach stammen (vgl. Ofen 32).

Inventarnummer

themen

Literatur Bellwald, Winterthur 81

Verwendete Bibel- AT 12 Einzug der Tiere in die Arche Noah

AT 18 Abraham und Melchisedek

AT 22 Abraham und die drei Engel AT 29 Abrahams Knecht und Rebecca am

Brunnen (Bild verloren)

AT 38 Jakob ringt mit dem Engel



Standort heute Heidelberg D, Schloss, 2. Stock

Standort ehemals unbekannt Auftraggeber unbekannt unbekannt Konfession, Art Herstellungsort Winterthur Signaturen keine

Hafner Hans Heinrich (wohl III und IV) Graf

Maler wohl dieselben Datierung um 1690

sechsseitiger Turmofen Тур

Gesamthöhe 236 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament

Lisenen: Lebensalter

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

Ângabe Bibelstelle meist im Bild

Besonderes Bellwald schreibt den Ofen der Werkstatt

> Pfau um 1675 zu, Rudolf Schnyder in einem Brief an Schloss Heidelberg der Werkstatt Graf um 1690, was hier über-

nommen wurde.

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 53

Verwendete Bibel-

AT 19 Abrahams Opfer und Gottes

hemen Verheissung

AT 22 Abraham und die drei Engel AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht

AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 100 Simson und der Löwe AT 130 David und Bathseba

AT 145 Elias erhält Brot von Raben



Standort heute Standort ehemals Luzern, Balthasarhaus, Kapellplatz $7\,$ 

wie heute

Auftraggeber

wohl Johann Karl Balthasar (1652-1703), der das von seiner Frau Margaretha Schumacher in die Ehe gebrachte Haus

innen völlig umbaute und neu ausstattete.

Konfession, Art Herstellungsort katholisch, privat Winterthur

Signaturen

"David Pfauw / Haffner. W."

Hafner David II Pfau
Maler derselbe
Datierung um 1690

Тур

heute zweiseitiger Kastenofen, dessen dritte Wand im Nebenzimmer ins Getäfer einge-

lassen ist (hier abgebildet)

Gesamthöhe

194 cm

Füllkacheln Ikonographie mit vertieftem Zweipass-Spiegel Füllkacheln: Altes Testament

üche zu Bibelbilde gabe Bibelstelle

Lisenen: biblische Personen, Jahreszeiten Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

auf der Umrahmung des Bildes

Angabe Bibelstelle Besonderes

Der Ofen im einstigen Hauptraum dürfte ursprünglich eine andere Form aufgewiesen haben, die sich nicht mehr feststellen lässt.

Inventarnummer Literatur

Bellwald, Winterthur 85

Verwendete Bibelthemen AT 17 Abrahams Auszug aus Haran AT 18 Abraham und Melchisedek AT 21 Der Engel schickt Hagar zurück AT 22 Abraham und die drei Engel AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht

AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 65 Moses vor dem brennenden Dorn-

busch

AT 72 Moses schlägt Wasser aus dem

Felsen

AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai AT 82 Nadab und Abihu, vom Feuer ver-

schlungen

AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 86 Moses und die eherne Schlange AT 100 Simson und der Löwe



Schaffhausen, Zum Glas Standort heute

Standort ehemals wie heute

Auftraggeber wohl Angehöriger der Familie Peyer, in

deren Besitz das Haus 1564 bis 1791 war

Konfession, Art reformiert, privat Herstellungsort Winterthur

Signaturen keine

Hafner wohl David II Pfau Maler wohl derselbe um 1690 Datierung

ehemals wohl Turmofen, heute fünfseitige Тур

Phantasieform

Gesamthöhe 239 cm

mit vertieftem Zweipass-Spiegel Füllkacheln Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Militärpersonen

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

Angabe Bibelstelle meist in Kartusche im Rahmen oberhalb

Besonderes Die hintersten Kacheln sind wegen der

Nähe zur Wand kaum zu sehen und nicht

fotografierbar.

Inventarnummer

Bellwald, Winterthur 88 Literatur

Verwendete Bibel-AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht

themen

AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 39 Jakob und Esau versöhnen sich AT 58 Joseph begrüsst Jakob

AT 59 Jakob segnet die Söhne Josephs AT 60 Jakob segnet seine Söhne

AT 61 Jakobs Begräbnis



Standort heute

Frankfurt a.M. D, Museum für

Angewandte Kunst, nicht ausgestellt (Foto SLM)

Standort ehemals

Auftraggeber Konfession, Art

unbekannt unbekannt Winterthur

unbekannt

Herstellungsort Signaturen Hafner

keine wohl David II Pfau wohl verschiedene

Datierung

um 1695

Typ

Maler

nicht mehr feststellbar, letzte Aufstellung

Kastenofen

Gesamthöhe Füllkacheln Ikonographie

Besonderes

letzte Aufstellung 204 cm mit vertieftem Zweipass-Spiegel Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Alttestamentliche Personen

Angabe Bibelstelle

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder vgl. unten Besonderes

Die Kacheln stammen wohl von verschiedenen Öfen. Bei den Füllkacheln kommen drei verschiedene Systeme vor: ohne Bibelstelle, Bibelstelle in der Umrahmung des Spiegels und Bibelstelle in einer Kartusche über dem Bild. Zudem erscheint das Thema des Linsengerichts zweimal, einmal als ganze Kachel, einmal als Fragment. Auch auf den Spruchkacheln sind verschiedene Systeme zu finden, verschiedene Rahmen, dazu zwei- oder vierzeilige Sprüche. Am einheitlichsten sind die biblischen Figuren der Lisenen.

Inventarnummer Literatur

Bellwald, Winterthur 90

Verwendete Bibelthemen

AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht (2x)

AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der

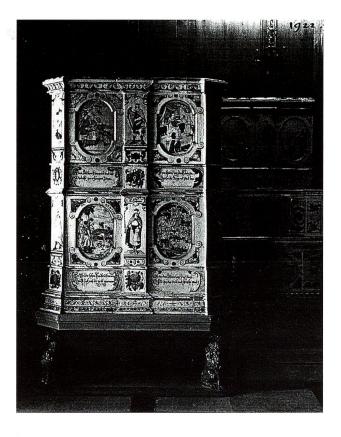
Himmelsleiter

AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 39 Jakob und Esau versöhnen sich AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 52 Joseph empfängt seine Brüder AT 72 Moses schlägt Wasser aus dem Felsen

AT 84 Kundschafter aus Kanaan

AT 140 Salomo und die Königin von Saba

AT 141 Salomo auf dem Thron



Standort heute Sils i.E., Privatbesitz, eingelagert

(Foto F. Mathys)

Standort ehemals Winterthur-Seen ZH, Untervogtei (?)
Zwischenstandorte 1891 Zürich, Schweizerisches Landes-

museum

1926 Zürich, Zollikerstr. 105

1972 Sils i. E. GR

zu unbekannter Zeit eingelagert

Auftraggeber Hans Ulrich Hofmann, Untervogt in Seen

1668-89 und seine Frau Susanna Wegmann (Wappen, Initialen und Datum auf zwei

Lisenen)

Konfession, Art reformiert, privat Herstellungsort Winterthur

Signaturen keine Hafner wohl David II Pfau Maler wohl derselbe

Datierung 1697 auf zwei Lisenen
Typ sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe letzte Aufstellung 228 cm
Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament

Lisenen: Tugenden

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Der Ofen war mir nicht zugänglich, die

Beschreibung und Aufnahme in den Kachelkatalog erfolgte aufgrund alter Fotos im Landesmuseum und einiger Farbfotos

von Hafner F. Mathys, Seuzach.

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 92

Verwendete Bibel-

themen

AT 22 Abraham und die drei Engel AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht

AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der

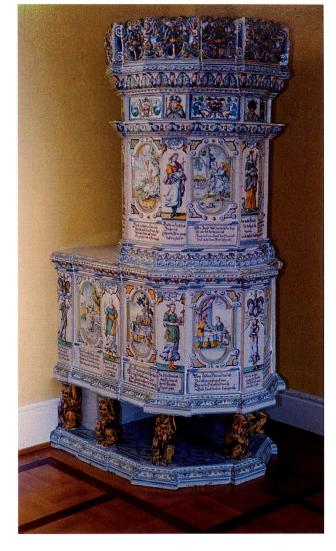
Himmelsleiter

AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben AT 38 Jakob ringt mit dem Engel

AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai

AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 100 Simson und der Löwe AT 117 David und Goliath

AT 182 Die drei Männer im Feuerofen AT 184 Daniel in der Löwengrube



Standort heute Lugano TI, Villa Saroli

Standort ehemals Baden AG, Haus zum Paradies, Cordula-

platz

Zwischenstandorte ab Ende 19. Jh. - 1954 im Handel

1954-1992 Lugano TI, Via Nova 6

Auftraggeber Caspar Ludwig Schnorff (1675-1721),

Schultheiss (Wappen am Ofenschild)

Konfession, Art katholisch, privat Herstellungsort Winterthur

Signaturen "David / Pfauw / Haffner / 17 W 04"

Hafner David III Pfau
Maler wohl derselbe
Datierung 1704 datiert
Typ vierseitiger Turmofen

Gesamthöhe 257 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Szenen der heiligen Drei

> Könige (v.a. Oberbau) und aus dem Leben Ludwigs des Heiligen (v.a. Unterbau)

Lisenen: Jesus und Apostel

Sprüche zu Bibelbildern lateinische Titel auf den Frieskacheln unter

den Bildern

Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Der Auftraggeber wählte offensichtlich

Bilder zu seinen Namenspatronen: zu Kaspar die Drei Könige, von denen einer im Volk Kaspar genannt wird, zu Ludwig König Ludwig den Heiligen. Von den drei Weisen werden auch legendäre, nicht biblische Szenen gezeigt, die hier in den Bilderkatalog nicht aufgenommen wurden: Jesus wird im Stern aus Jakob erkannt; Jesus wird von den Königen allen Völkern verkündet; Die drei Könige werden hingerichtet (entspricht nicht der gängigen Legende, wonach sie nach der Taufe durch Apostel Thomas und einer gemeinsamen Weihnachtsfeier gestorben seien). Der Ofen war schon 1893 auseinander genommen und zum Teil im gleichen Haus zu einem zweiten Ofen aufgesetzt, die dadurch fehlenden Kacheln durch solche eines andern Winterthurer Ofens ersetzt

worden (Frei).

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 103; Frei,

Aargauische Keramik, S. 183 f.

Verwendete Bibel-

themen

NT 11 Die drei Könige folgen dem Stern NT 12 Die drei Könige bei Herodes

NT 13 Anbetung der Könige (zwei Mal)



Standort heute Winterthur ZH, Museum Lindengut
Standort ehemals Winterthur, Rathaus, Musiksaal
Auftraggeber Musikkollegium Winterthur
Konfession, Art reformiert, Gemeinschaft

Herstellungsort Winterthur

Signaturen "HP Pinxit" "DS fe" in zwei Füllkacheln

Hafner Hans Heinrich IV Pfau (belegt)

Maler Hans Heinrich III Pfau und David I Sulzer

Datierung 1705 datiert und belegt Typ achtseitiger Turmofen

Gesamthöhe 256 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel

Ikonographie Füllkacheln: Embleme zur Musik, darunter

fünf aus der Bibel

Lisenen: Tugenden und Laster

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unter den Bildern

Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Das Bildprogramm wurde mit grosser

Wahrscheinlichkeit vom Musikkollegium selber zusammengestellt, evtl. von Rektor

Meyer.

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 105; Früh, Rathäuser,

81-90, Taf. 25-28

Verwendete Bibel-

themen

AT 79 Moses und Aaron

AT 119 David wird in Jerusalem empfan-

gen (Bild fehlt)

AT 120 Saul wirft den Speer nach David NT 7 Verkündigung an die Hirten NT 144 Musik in der Ewigkeit



Standort heute verloren (Foto SLM)

Standort ehemals unbekannt

Zwischenstation Haslach A, Schloss Liechtenau

Auftraggeber unbekannt Konfession, Art unbekannt Herstellungsort Winterthur Signaturen "HP"

Hafner wohl Werkstatt Pfau

Maler wohl Hans Heinrich III Pfau und David I

Sulzer (Bellwald)

Datierung um 1705

Typ vierseitiger Turmofen Gesamthöhe nicht feststellbar

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: am Feuerkasten Ovids Metamorphosen, am Turm Altes

Testament

Lisenen: Apostel

Sprüche zu Bibelbildern auf den Friesen unterhalb der Bilder Angabe Bibelstelle in der Umrahmung oberhalb des Bildes Besonderes Ein Teil der Kacheln war schon 1920 ver-

loren, im zweiten Weltkrieg wurden 1945 alle Füllkacheln zerstört. Aufgenommen wurden hier die durch alte Fotos dokumen-

tierten Bibelkacheln.

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 152

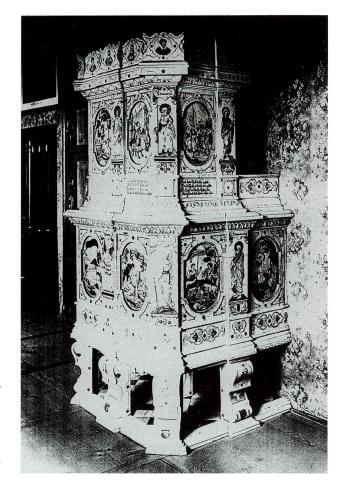
Ehemals verwendete AT 119 David wird in Jerusalem empfangen

Bibelthemen AT 123 David erhält von Abimelech die

Schaubrote (zwei Mal) AT 125 David verschont Saul AT 126 David bringt Saul Spiess und

Becher zurück

AT 132 Absaloms Tod



Standort heute Standort ehemals Igis GR, Schloss Marschlins Ilanz GR, Casa Gronda

Auftraggeber

evtl. Johann Anton Schmid von Grüneck, der 1677 die Casa Gronda erbauen liess

Konfession, Art Herstellungsort

reformiert, privat Winterthur

Signaturen

"1710 / HP Haffner" in einer Kranzkachel

Hafner Maler

Hans Heinrich IV Pfau

Datierung

wohl derselbe 1710 datiert

Тур

sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe

288 cm

Füllkacheln Ikonographie mit vertieftem Zweipass-Spiegel Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Jesus und Apostel

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unter den Bildern

Angabe Bibelstelle Besonderes

keine

Inventarnummer Literatur

Bellwald, Winterthur 106

Verwendete Bibel-

themen

AT 27 Abraham und Isaak auf dem

Opfergang

AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am

Brunnen

AT 30 Abrahams Begräbnis AT 32 Die Brunnen in Gerar AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben AT 37 Jakobs Flucht vor Laban AT 38 Jakob ringt mit dem Engel

AT 40 Überfall auf Hamor und Sichem AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen



Standort heute Zürich, Zunfthaus zur Saffran, Zimmer zur

Weissen Rose

Standort ehemals wie heute

Zwischenstandorte Zürich, Haus zum Egli; Hotel Bellevue;

Antiquarische Gesellschaft; Dr. H. Angst;

Schweizerisches Landesmuseum

Auftraggeber Zunft zur Saffran

reformiert, Gemeinschaft Konfession, Art

Herstellungsort Winterthur

"David Sulzer, fe.", "D. Sulzer", "D S fecit 1720", Signaturen

"D. S fe.", "MDCCXXI" auf Füllkacheln

Hafner Hans Heinrich IV Pfau (belegt)

Josef Keiser, Zug (Ergänzungen 1922/23)

Maler David I Sulzer (sign. u. belegt)

Datierung 1720, 1721 datiert achtseitiger Turmofen Typ

Gesamthöhe 284 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel

Ikonographie Füllkacheln: Themen zu den Berufen der

Zunft, ausgelesen aus Antike und Bibel,

Altes und Neues Testament Lisenen: Berufe der Zunft

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln über den Bildern zum

biblischen Geschehen, unter den Bildern

zu den Berufen

Angabe Bibelstelle

Besonderes

keine

Ursprünglich bestanden drei Öfen, nämlich zwei für die grosse Stube, einer für die Herrenstube (Quellen). Die Vorzeichnungen des Malers Johann Heinrich Füssli blieben erhalten (vgl. Kap. Künstlervorlagen S. 45). Der Zürcher Hafner Leonhard Locher half beim Aufbau der Öfen. Biblische Themen enthielten nur die zwei Öfen der grossen Stube. 1819 wurden die Öfen an Hafner Gebr. Michel verkauft und zu unbekannter Zeit ins Haus zum Egli versetzt. Als dieses 1889 abgebrochen wurde, versetzte man die Kacheln ins Hotel Bellevue. Bei dessen Neubau gelangten sie an die Antiquarische Gesellschaft, dann an Dr. H. Angst, später z.T. ans Landesmuseum. Bei all diesen Transaktionen gingen viele Kacheln verloren. 1922/23 erwarb Dr J. Syz, damals Zunftmeister, von H. Angst und dem Landesmuseum die erhaltenen Kacheln; daraus errichtete man einen einzigen Ofen, ergänzt wo

Inventarnummer

Literatur

Bellwald, Winterthur 154; Frei, Saffran 1933

nötig mit Kacheln von Hafner J. Keiser, Zug.

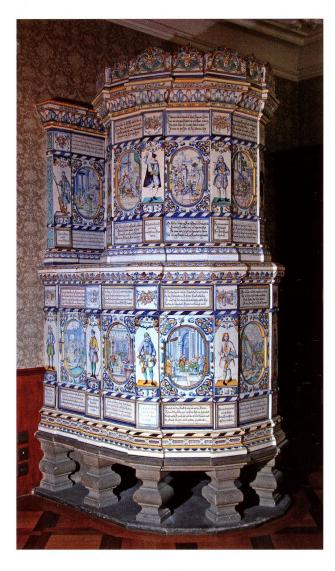
Verwendete Bibel-

themen

AT 44 Joseph wird verkauft (\*)

AT 45 Jakob erkennt den blutigen Rock

AT 55 Der Becher wird entdeckt (\*) AT 78 Das Volk bringt Aaron Salböl für das



Räucherwerk (\*)

AT 80 Aaron vor der Stiftshütte (\*)

AT 113 Jonathan geht ins Lager der Philister (3)

AT 139 Salomo lässt Gold aus Ophir holen AT 156 Tod des über Elisa spottenden Ritters (\*)

AT 158 Hiskias Krankheit und die rückwärts

laufende Sonnenuhr

AT 171 Ahasvers Gastmahl für das Volk

AT 175 Ahasver lässt sich vorlesen (\*)

AT 186 Susanna und die beiden Alten (Bild verloren)

NT 27 Jesus und die Ehebrecherin

NT 48 Die Salbung Jesu

NT 58 Gleichnis vom verlorenen Groschen

(nur Fragment erhalten)

NT 64 Gleichnis von Kamel und Nadelöhr (\*)

NT 68 Gleichnis von den Talenten (Bild verloren)

NT 127 Wahl des Matthias als 12. Apostel

NT 137 Petrus wird aus dem Gefängnis befreit (\*)

(\*) verloren

Standort heute Zürich, Zunfthaus zur Saffran, Zunftstube

Standort ehemals wie heute

Auftraggeber Zunft zur Saffran Konfession, Art reformiert, Gemeinschaft

Herstellungsort Zug

Signaturen "Jos. Keiser / Hafner Zug / 1911."

Hafner Josef Anton Keiser Maler unbekannt Datierung 1911 datiert

Typ sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 368 cm Füllkacheln glatt

Ikonographie Füllkacheln: Themen zu den Berufen der

Zunft, ausgelesen aus Antike und Bibel.

Lisenen: Berufe der Zunft

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unter den Bildern

Angabe Bibelstelle

keine

Besonderes Der

Der Ofen wurde nach den Vorlagen der alten Öfen (vgl. vorige Nummer) neu gestaltet (blau statt farbig, Ofen mit Kuppel). Weil er die Thematik des vorherigen Ofens ergänzt und nach den gleichen Vorlagen geschaffen ist, wurde er hier – ausserhalb

der chronologischen Reihenfolge – aufgenommen.

nomme

Inventarnummer

Frei, Saffran 1933

Verwendete Bibel-

themen

Literatur

AT 44 Joseph wird verkauft

AT 55 Der Becher wird entdeckt AT 113 Jonathan geht ins Lager der

Philister

AT 158 Hiskias Krankheit und die rück-

wärts laufende Sonnenuhr NT 48 Die Salbung Jesu

NT 68 Gleichnis von den Talenten



Standort heute Zizers GR, Oberes Schloss, 1. Stock, Stube

und Nebenstube (Foto B. Kilchenmann)

Standort ehemals wie heute

Auftraggeber wohl Rudolf Franziskus von Salis (1687-

1738);

Konfession, Art katholisch, privat Herstellungsort Steckborn

Signaturen «A SH» (bzw. A HS) und «IC K» (beides

am Kranz); «H(Kreuz)K» bzw.

«H(Kreuz)HK» (in einem Füllkachelbild); Renovationsinschrift «1782» (? teilweise

verwischt, am Kranz)

Hafner wohl Daniel III / IV Meyer

Maler wohl Heinrich Kuhn (HK), IC K, A SH

oder A HS

Datierung um 1722, Renovation 1782 (?);

Typ vierseitiger Turmofen, eine Seite des

Unterbaus heizt die Nebenstube

Gesamthöhe 252 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament

Lisenen: Medaillons mit Landschaft

Sprüche zu Bibelbildern keine

Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Die Heizeinrichtung heizte drei Räume

gleichzeitig: ein Cheminée den Saal, der vom Cheminée aus eingefeuerte Turmofen die Stube und die zugehörige Ofenwand

die Nebenstube.

Inventarnummer

Literatur Früh, Steckborn 8

Verwendete Bibel- AT 5 Sündenfall

themen AT 6 Vertreibung aus dem Paradies

AT 12 Einzug der Tiere in die Arche Noah

AT 13 Die Sintflut

AT 24 Lot wird von seinen Töchtern

überlistet

AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 49 Joseph deutet dem Pharao die

Träume

AT 54 Die Brüder kommen mit Benjamin

und bringen Geschenke

AT 55 Der Becher wird entdeckt AT 56 Joseph versöhnt sich mit seinen

Brüdern

AT 68 Der Auszug Israels aus Ägypten AT 77 Moses zeigt dem Volk die Tafeln



Standort heute Standort ehemals Zürich, Münstergasse 9

Auftraggeber

Zürich, zum Talgarten, Talacker 40 Hans Konrad Hess-von Muralt (1675-1748) und seine Frau Anna Barbara

reformiert, privat

Konfession, Art Herstellungsort

Zürich

Signaturen keine Hafner

wohl Hans Jakob Däniker

Maler Datierung

unbekannt um 1724

Тур

sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe

275 cm

Füllkacheln Ikonographie glatt Füllkacheln: Altes Testament: Geschichte

Josephs

Lisenen: Jacob, Jacobs 12 Söhne

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln, am Turm oben lateinisch, unten deutsch, am Feuerkasten oben

deutsch, unten lateinisch

Angabe Bibelstelle

keine Besonderes

Der Ofen wurde 1950 zum heutigen

Standort versetzt, weil der Talgarten damals

abgebrochen wurde.

Die Erzählung der Bibelbilder, ausschliesslich die Geschichte Josephs, beginnt am Feuerkasten und setzt sich am Turm fort.

Inventarnummer

Literatur

KDS Stadt Zürich IV, 406

Verwendete Bibelthemen

AT 42 Joseph erzählt den Brüdern seine

Träume

AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen

AT 44 Joseph wird verkauft AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 48 Joseph deutet den Mitgefangenen

die Träume

AT 49 Joseph deutet dem Pharao die

Träume

AT 50 Joseph wird vom Pharao erhöht AT 52 Joseph empfängt seine Brüder AT 57 Die Brüder erzählen dem Vater, dass

Joseph lebt

AT 58 Joseph begrüsst Jakob AT 60 Jakob segnet seine Söhne

AT 62 Josephs Tod



Standort heute Neuenstadt BE, Rathaus

Standort ehemals wie heute

Auftraggeber Bürgergemeinde Neuenstadt

Konfession, Art reformiert, öffentlich Herstellungsort Neuenstadt

Signaturen "IEAN / CONRAD / LANDOLT /

IEVNE / 1725."

Hafner Hans Konrad Landolt d.J.

unbekannt Maler 1725 datiert Datierung runder Turmofen Тур

Gesamthöhe 280 cm Füllkacheln glatt

Ikonographie Füllkacheln: Altes und Neues Testament,

> ausserdem biblische Personen, Evangelisten, Tugenden, Künste, Jahreszeiten, andere Allegorien, Tiere,

Vögel, Landschaften,

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle

im Bild

Besonderes Inventarnummer Literatur

Verwendete Bibel-

themen

AT 5 Sündenfall

AT 23 Lot wird gerettet

AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka

am Brunnen

AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden

AT 99 Gideons Fell

AT 100 Simson und der Löwe

AT 115 David wird zum König gesalbt

AT 117 David und Goliath

AT 121 Jonathan warnt David, auf zwei

Kacheln verteilt

AT 130 David und Bathseba, auf zwei

Kacheln verteilt

AT 132 Absaloms Tod, auf zwei Kacheln

verteilt

AT 137 Salomos Urteil, auf zwei Kacheln

verteilt

NT 002 Verkündigung an Maria

NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth

NT 23 Jesus und die Samariterin



Standort ehemals

Standort heute Wien, MAK – Österreichisches Museum

für angewandte Kunst / Gegenwartskunst,

nicht ausgestellt

(Foto: @ MAK/Georg Mayer) Zürich, Zunfthaus zum Weggen,

Weinplatz 6, Weggengasse 1

Zunft zum Weggen Auftraggeber Konfession, Art reformiert, Gemeinschaft

Elgg Herstellungsort

Signaturen "Otmar Vogler, Hafner in Elgg." auf einer

Frieslisene

"David Sulzer. fecit. / 1725.", "D. S. fe", "DAVID SVLZER. FE: / 1725.", "DS.", "DS - fecit.", "DS. fecit.", alle in Bibelbildern

Hans Othmar Vogler Hafner Maler David I Sulzer Datierung 1725 datiert achtseitiger Turmofen Тур

Gesamthöhe ehemals (in Wien) 270 cm

Füllkacheln glatt

Füllkacheln: Altes Testament Ikonographie

Lisenen: Tugenden und einige Laster Sprüche zu Bibelbildern auf den Friesen unterhalb der Bilder Angabe Bibelstelle in den Frieskacheln über den Sprüchen Besonderes Die Reihenfolge auf alten Fotos im

Schweizerischen Landesmuseum und in den Unterlagen zu Bellwald ist nicht identisch, die ursprüngliche Reihenfolge daher nicht mehr feststellbar. Gemäss der Planung des Ofens waren als weitere Szenen "Jakob segnet seine Söhne" sowie "David wird zum König gesalbt" vorgesehen, die aber wohl nicht ausgeführt wurden. Die Sprüche

dürften eigens für den Ofen verfasst

worden sein. Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 155; Frei, Elgger

Keramik

Verwendete Bibel-AT 25 Hagar wird vertrieben themen

AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht

AT 33 Isaak segnet Jakob

AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden

AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 87 Bileam und die Eselin

AT 96 Jael zeigt Barak den getöteten Sisera AT 97 Ein Engel entzündet Feuer auf

Gideons Altar

AT 100 Simson und der Löwe

AT 108 Hanna bietet den Knaben Samuel

im Tempel dar

AT 122 David und Jonathan verabschieden

AT 131 Die Frau von Thekoa bittet für

Absalom



AT 134 Die drei Helden Davids AT 159 Die Prophetin Hulda (Bild

AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen AT 184 Daniel in der Löwengrube

Standort heute Schaffhausen, Museum Allerheiligen,

Gerberstube

Schaffhausen, Zum Halben Mond, Standort ehemals

Oberstadt 8

Auftraggeber unbekannt

Konfession, Art wohl reformiert, privat

Herstellungsort Elgg Signaturen keine

Hafner Hans Othmar Vogler

Renovation: Wilhelm Wagner, Frauenfeld

Maler David I Sulzer

Datierung um 1725, renoviert 1938 sechsseitiger Turmofen Тур

Gesamthöhe 310 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel (am

Feuerkasten quer)

Ikonographie Füllkacheln: Altes und Neues Testament

Lisenen: Apostel

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder

Angabe Bibelstelle keine

Besonderes

Inventarnummer

Literatur

Bellwald, Winterthur 156

Verwendete Bibel-

AT 5 Sündenfall

themen AT 22 Abraham und die drei Engel AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 48 Joseph deutet den Mitgefangenen

die Träume

AT 60 Jakob segnet seine Söhne (Bild

verloren)

AT 67 Passahmahl der Israeliten AT 100 Simson und der Löwe

AT 122 David und Jonathan verabschieden

AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen AT 154 Elisas Bären und die Kinder (Bild

verloren)

AT 187 Jonas und der Fisch NT 21 Hochzeit zu Kana NT 23 Jesus und die Samariterin NT 30 Stillung des Seesturms NT 122 Gang nach Emmaus



Standort heute Zürich, Lindengarten, 1. Stock, Sitzungs-

zimmer Standort ehemals wie heute

Standort enemals wie neute

Zwischenstandort um 1931 abgebrochen, 1975 durch die

Stadt Zürich aus dem Handel zurück erworben und hier eingebaut

Auftraggeber Hans Kaspar Hess-Werdmüller (1671-

1729)

Konfession, Art reformiert, privat

Herstellungsort Zürich Signaturen keine

Hafner Hans Martin Wäber, Zürich

Maler unbekannt Datierung um 1725

Typ sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 260 cm Füllkacheln glatt

Ikonographie Füllkacheln: Altes und Neues Testament,

Fabeln, Mythologie Lisenen: Landschaften

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Der Ofen war ursprünglich zweifellos

tiefer. Eine Szene erinnert an Simson mit dem Löwen, stellt aber Herkules dar, kenntlich an seiner Keule, die am Boden liegt. Ein fast identischer Ofen steht im zweiten Stock des gleichen Hauses. Dieser ist am Kranz signiert und datiert: "Hanns / Martin Wäber Haffner / 1725". An diesem Ofen erscheint nur die Szene mit Elias und den Raben ein zweites Mal, weshalb er hier nicht in den Ofenkatalog aufgenommen

wurde.

Inventarnummer -Literatur -

Verwendete Bibel-

themen

AT 22 Abraham und die drei Engel AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 145 Elias erhält Brot von Raben

(nochmals am oberen Ofen) AT 164 Tobias und der Engel NT 122 Gang nach Emmaus



Standort heute

Zürich, Lindengarten, 1. Stock, Direktion

Standort ehemals

wie heute

Zwischenstandort

um 1931 abgebrochen, 1975 durch Pro

Helvetia aus dem Handel zurück erworben, der Stadt Zürich geschenkt und hier wieder

eingebaut

Auftraggeber

Hans Kaspar Hess-Werdmüller (1671-

1729)

Konfession, Art

reformiert, privat

Herstellungsort Signaturen

Zürich keine

Hafner

wohl Hans Jakob Däniker

Maler

unbekannt

Datierung

um 1725

Typ

sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe

310 cm

Füllkacheln Ikonographie glatt, mit gemaltem Zweipass-Spiegel

Füllkacheln: Neues Testament

Lisenen: Apostel, Paulus, Johannes d.T. Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln über und unter den

Bildern

Angabe Bibelstelle

auf der Füllkachel in Kartusche oberhalb

des Rahmens

Besonderes

Inventarnummer

Literatur

NT 39 Die kananäische Frau

Verwendete Bibelthemen

NT 52 Gleichnis vom Schatz im Acker

NT 55 Gleichnis vom barmherzigen

Samariter

NT 62 Gleichnis vom reichen Mann

und armen Lazarus: Tod

NT 68 Gleichnis von den klugen und

törichten Jungfrauen

NT 68 Gleichnis von den Talenten NT 71 Werk der Barmherzigkeit:

Hungrige speisen

NT 72 Werk der Barmherzigkeit:

Durstige tränken

NT 74 Werk der Barmherzigkeit:

Nackte kleiden

NT 75 Werk der Barmherzigkeit:

Kranke pflegen

NT 76 Werk der Barmherzigkeit:

Gefangene besuchen NT 109 Kreuzigung

NT 142 Das Jüngste Gericht



Standort heute Zürich, Zunfthaus Zimmerleuten

Standort ehemals Zürich, Lindengarten

Zwischenstandort um 1931 abgebrochen, im Schweizerischen

Landesmuseum eingelagert, nach einem Brand des Zunfthauses der Zunft überlassen und im Saal an Stelle des zerstörten Ofens

eingebaut.

Hans Kaspar Hess-Werdmüller (1671-Auftraggeber

1729)

Konfession, Art reformiert, privat

Herstellungsort Zürich Signaturen keine

Hafner wohl Hans Jakob Däniker

Maler unbekannt Datierung um 1725

Тур sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 310 cm

Füllkacheln glatt, mit gemaltem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Allegorien von Tugenden, mit

Bibelszenen beider Testamente im

Hintergrund Lisenen: Laster

Sprüche zu Bibelbildern Auf den Frieskacheln über und unter den

Bildern

Angabe Bibelstelle keine

Besonderes

Der Ofen kann nicht als eigentlicher Bibelofen bezeichnet werden, doch illustrieren

die - allerdings nicht leicht zu identifizierenden - Bibelszenen die jeweilige Tugend und werden so in einen allegorischen Zusammenhang gestellt. Die Begriffe Ewigkeit, Glück und Demut zeigen keine

Bibelszene im Hintergrund.

Inventarnummer

Literatur

Landesmuseum LM 24046

Verwendete Bibel-AT 47 Joseph und Potiphars Frau themen

AT 67 Passahmahl der Israeliten AT 88 Moses ernennt Josua zu seinem

Nachfolger

AT 107 Ruth auf dem Feld des Boas AT 116 David und der Löwe AT 124 David und Abigail AT 138 Salomo weiht den Tempel AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen AT 184 Daniel in der Löwengrube NT 39 Die kananäische Frau

NT 43 Jesus mit Maria und Martha



Standort heute Standort ehemals Zwischenstation

Herrliberg ZH, Rosenhorn Chur GR, Schneiderzunft Fürstenau, Schloss Schauenstein Schneiderzunft Chur

Auftraggeber Konfession, Art Herstellungsort

reformiert, Gemeinschaft

Steckborn

Signaturen

"Daniel Meyer / Haffner / In Steckboren /

1729" (am Kranz);

Hafner Maler

Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV Es scheinen mindestens zwei Maler beteiligt gewesen zu sein, evtl. Heinrich und

Rudolf Kuhn

Datierung

1729 datiert achtseitiger Turmofen

Typ Gesamthöhe

Füllkacheln Ikonographie 273 cm mit vertieftem Zweipass-Spiegel

Füllkacheln: Neues Testament Lisenen: Tugenden und Laster

Angabe Bibelstelle

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unter den Bildern in den Frieskacheln über den Sprüchen

Besonderes Inventarnummer

Literatur

Früh, Steckborn 13

Verwendete Bibelthemen

NT 2 Verkündigung an Maria NT 14 Flucht nach Ägypten NT 23 Jesus und die Samariterin NT 25 Jesus und der Hauptmann von

Kapernaum

NT 32 Berufung des Zöllners Levi

NT 36 Enthauptung Johannes des Täufers NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser NT 43 Jesus bei Maria und Martha NT 47 Jesus und der reiche Jüngling NT 59 Gleichnis vom verlorenen Sohn:

der Sohn bei den Schweinen

NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die

Heimkehr

NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und

armen Lazarus: Leben

NT 68 Gleichnis von den klugen und

törichten Jungfrauen

NT 84 Jesus weckt die Jünger am Ölberg

NT 121 Jesus als Gärtner

NT 124 Jesus erscheint am See Tiberias NT 130 Der "Kämmerer aus Mohrenland"



Standort heute Wigoltingen TG (Postadresse Märstetten),

Schloss Altenklingen

St. Urban LU, Zisterzienserkloster, bis um Standort ehemals

Auftraggeber Kloster St. Urban unter Abt Robert

Balthasar (1674-1751, reg. 1726-1751);

Konfession, Art katholisch, Gemeinschaft

Steckborn Herstellungsort

"Daniel Meyer Haffner in Steckboren Signaturen

1731" (am Kranz);

Hafner Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V

Maler wohl Heinrich und Rudolf Kuhn

Datierung 1731 datiert

Тур achtseitiger Turmofen

Gesamthöhe 340 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel

Füllkacheln: Altes und Neues Testament Ikonographie

Lisenen: Embleme

Sprüche zu Bibelbildern keine

Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Der Ofen wurde für den Klosterneubau

errichtet, ebenso der folgende.

Inventarnummer

Literatur

Früh, Steckborn 16; Früh, St. Urban

Verwendete Bibel-

themen

AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste

AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen

AT 121 Jonathan warnt David

AT 144 Tod des ungehorsamen Propheten

AT 157 Isebels Tod

NT 33 Ährenraufen der Jünger NT 43 Jesus bei Maria und Martha

NT 49 Jesus und Zachäus

NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die

Heimkehr

NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und

armen Lazarus: Leben

NT 66 Gleichnis von den Weingärtnern NT 129 Petrus und Johannes heilen einen

Lahmen

NT 130 Petrus heilt Kranke

NT 131 Der "Kämmerer aus Mohrenland" NT 138 Das Volk will Paulus und Barnabas

Opfer bringen

NT 139 Predigt des Paulus zu Athen



Standort heute einzelne Kacheln in Zürich, Schweiz.

Landesmuseum, und Frauenfeld TG, Historisches Museum Thurgau (an beiden Orten nicht ausgestellt), weitere unbekannt

(Foto SLM)

Standort ehemals St. Urban LU, Zisterzienserkloster, bis

1873

Zwischenstandorte Dessau D, Schloss; 1927 im Handel; 1930

Berlin D, Privatbesitz; später verschollen; Einzelkacheln an Auktion in Zürich (Sotheby 4. 6. 1992 und 25. 11. 1992), heute drei davon im Landesmuseum Zürich, weitere in der Blumenau in Zürich, diese an Auktion in Zürich (Schuler 9. Sept. 2008), jetzt zum grössten Teil im

Museum Thurgau

Auftraggeber Kloster St. Urban unter Abt Robert

Balthasar (1674-1751, reg. 1726-1751);

Konfession, Art katholisch, Gemeinschaft

Herstellungsort Steckborn Signaturen keine

Hafner Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V

Maler wohl Heinrich und Rudolf Kuhn

Datierung um 1732

Typ nicht mehr feststellbar; in Dessau

Buffetofen mit sehr hohem Zwischenfries,

Gesamthöhe nicht mehr feststellbar; in Dessau

ca. 270 cm

Füllkacheln glatt

Ikonographie Füllkacheln: Neues Testament:

Leidensgeschichte Jesu und Auferstehung,

einzelne Heilige Lisenen: Embleme

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Der Ofen wurde wie der vorhergehende für

den Klosterneubau errichtet.

Inventarnummer

Literatur Früh, Steckborn 19; Früh, St. Urban

Verwendete Bibel- NT 83 Jesus am Ölberg

themen NT 85 Gefangennahme Jesu

NT 90 Jesus vor Kaiphas NT 98 Jesus vor Herodes NT 100 Geisselung Jesu NT 102 Dornenkrönung NT 104 Ecce Homo NT 105 Kreuztragung NT 108 Kreuzaufrichtung NT 109 Kreuzigung

NT 119 Auferstehung Jesu



Standort heute Salem D, Schloss, ehemaliges Zisterzienser-

kloster

Standort ehemals wie heute, Raum damals Sommerrefek-

torium

Auftraggeber Kloster Salem unter Abt Konstantin Müller

(1681-1745, reg. 1725-1745);

Konfession, Art katholisch, Gemeinschaft

Herstellungsort Steckborn

Signaturen "Daniel / Meyer Hafner / In Stekboren. /

1733." (am unteren Turmfries),

"HHM" ligiert (in einem Füllkachelbild)
Hafner Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V
Maler HHM (Auflösung unbekannt), wohl auch

weitere Maler beteiligt, evtl. Heinrich

Kuhn und Rudolf Kuhn

Datierung 1733 datiert

Typ achtseitiger Turmofen

Gesamthöhe 425 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: biblische Szenen aus dem

Alten und Neuen Testament, meist mit Feuer im Zusammenhang. Das Ganze ergibt ein theologisch-typologisches

Bildprogramm. Lisenen: Embleme

Sprüche zu Bibelbildern keine

Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Dies ist der grösste erhaltene Steckborner

Ofen. Er ragt aus einer oben durch einen Rundbogen abgeschlossenen Nische. Die Rückwand der Nische ist mit der alttestamentlichen Szene der drei Männer im

Feuerofen bemalt.

Inventarnummer

Literatur Früh, Steckborn 21; Honstetter, Salem

Verwendete Bibel-

themen

AT 10 Kain und Abel beim Opfer

AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter

AT 65 Moses vor dem brennenden Dorn-

busch

AT 66 Knechtschaft Israels in Ägypten AT 69 Die Feuersäule leitet Moses und sein

Volk

AT 71 Der Mannaregen

AT 72 Moses schlägt Wasser aus dem Felsen AT 82 Nadab und Abihu, vom Feuer ver-

schlungen (zwei Mal)

AT 85 Moses und die Rotte Korah AT 86 Moses und die eherne Schlange

AT 90 Josua erobert Jericho AT 101 Simson und die Füchse AT 148 Feuer auf Elias' Altar

AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen AT 182 Die drei Männer im Feuerofen NT 33 Ährenraufen der Jünger



NT 62 Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Tod NT 91 Die Verleugnung Petri

Standort heute Chur GR, Rathaus, Gemeinderatssaal

Standort ehemals wie heute Auftraggeber Stadt Chur

Konfession, Art reformiert, öffentlich

Herstellungsort Steckborn

Signaturen "Daniel Meyer Haffner in Steckboren /

Rudolf Kuhn Mlr [Maler] v: Rieden

Züricherbiet" (am Kranz)

"17 Die Statt Chur. 34." (am oberen

Turmfries);

Hafner Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V Maler Rudolf Kuhn, evtl. auch Heinrich Kuhn

beteiligt

Datierung 1734 datiert

Typ sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 293 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament, dazu ein

Gleichnis Jesu

Lisenen: Tugenden und Untugenden

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle im Bild

Besonderes Inventarnummer -

Literatur Früh, Steckborn 22

Verwendete Bibelthemen AT 11 Kain erschlägt Abel

AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter

AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 65 Moses vor dem brennenden Dorn-

busch

AT 71 Der Mannaregen

AT 72 Moses schlägt Wasser aus dem

Felsen

AT 75 Moses zerschmettert die Gesetzes-

tafeln

AT 81 Moses und die Feuersäule in der

Stiftshütte

AT 82 Nadab und Abihu, vom Feuer ver-

schlungen

AT 86 Moses und die eherne Schlange AT 101 Simson und die Füchse

AT 137 Salomos Urteil AT 148 Feuer auf Elias' Altar

NT 62 Gleichnis vom reichen Mann und

armen Lazarus: Tod



Standort heute Beromünster LU, Chorherren-Stift,

Kapitelhaus

wie heute Standort ehemals

Stift Beromünster unter Propst Ignaz am Auftraggeber

Rhyn (1662-1746, reg. 1707-1746)

Konfession, Art katholisch, Gemeinschaft

Herstellungsort Steckborn

Signaturen «Daniell / Meyer Haffner / In Steckboren

/ 1735» (am oberen Turmfries)

Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V Hafner evtl. Heinrich Kuhn / Rudolf Kuhn Maler

1735 datiert Datierung

achtseitiger Turmofen Тур

Gesamthöhe 311 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel

Ikonographie Füllkacheln: Geschichten mit Engeln aus

dem Alten und Neuen Testament (Turm), Gründungssage des Stifts Beromünster

(Unterbau)

Lisenen: Evangelisten, Apostel, Heilige

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle keine

Besonderes

Der Bauherr des Stifts musste zusammen

mit dem Quotidianer Karl Martin Pfyffer und dem obern Leutpriester Andreas Wetterwald die "historien undt gemähl" für

den Ofen zusammenstellen.

Inventarnummer

Früh, Steckborn 23 Literatur

Verwendete Bibel-

themen

AT 38 Jakob ringt mit dem Engel

AT 150 Ein Engel bringt Elias Brot und

AT 167 Tobias zeigt dem Engel den Fisch

NT 2 Verkündigung an Maria



Standort heute Basel, Historisches Museum,

Haus zum Kirschgarten, Erdgeschoss

(Foto HMB, M. Babey)

Standort ehemals Zürich, Burghof, Froschaugasse 4

Auftraggeber unbekannt Konfession, Art reformiert, privat

Herstellungsort Zürich Signaturen unbekannt

Hafner wohl Leonhard Locher Maler wohl David I Sulzer

Datierung um 1735

Typ vierseitig runder Turmofen

Gesamthöhe 299 cm Füllkacheln glatt

Ikonographie Füllkacheln: Neues Testament

Lisenen: Tugenden

Sprüche zu Bibelbildern auf den Friesen über oder unter den

Bildern

Angabe Bibelstelle keine Besonderes keine Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 160 (Hafner Othmar

Vogler, Elgg zugeschrieben)

Verwendete Bibel-

themen

NT 18 Taufe Jesu im Jordan NT 23 Jesus und die Samariterin

NT 25 Jesus und der Hauptmann von

Kapernaum

NT 30 Stillung des Seesturms

NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser

NT 39 Die kananäische Frau NT 49 Jesus und Zachäus

NT 51 Gleichnis vom Unkraut unter dem

Weizen

NT 55 Gleichnis vom barmherzigen

Samariter

NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn:

Heimkehr

NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und

armen Lazarus: Leben

NT 65 Gleichnis von den Arbeitern im

Weinberg

NT 122 Gang nach Emmaus



Standort heute Basel, Historisches Museum

(Foto HMB Philipp Emmel)

Standort ehemals Winterthur ZH, Haus Zum Biber,

Obertor 20

Auftraggeber unbekannt Konfession, Art reformiert, privat Herstellungsort Winterthur

Signaturen "D. Sulzer, fe:" in Füllkachel

Hafner Werkstatt Pfau? Christoph II Erhart? Vgl.

unten Besonderes

Maler David Sulzer
Datierung um 1735

Typ achtseitiger Turmofen

Gesamthöhe 234 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament (David,

Joseph)

Lisenen: Apostel

Sprüche zu Bibelbildern auf den Frieskacheln unter den Bildern Angabe Bibelstelle am Ende der Sprüche auf den Frieskacheln,

auf zwei Füllkacheln oberhalb des Bildes

Besonderes Die Malerei verwendet nur die Farben blau

und mangan.

Der Ofen wird in den Kunstdenkmälern ZH VI Christoph Erhart zugeschrieben. Hafner 1877 datiert ihn auf Mitte 18. Jh.,

Bellwald auf 1700/1705. Die

Zusammenarbeit Sulzers mit Erhart ist durch eine Wappenkachel im SLM doku-

mentiert.

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 148; Hafner 1877,

KDS ZH VI

Verwendete Bibel-

themen

AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen

(magaziniert)

AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 49 Joseph deutet dem Pharao die

Träume

AT 52 Joseph empfängt seine Brüder (Bild

verloren)

AT 54 Die Brüder kommen mit Benjamin

und bringen Geschenke

AT 55 Der Becher wird entdeckt AT 58 Joseph begrüsst Jakob

AT 60 Jakob segnet seine Söhne (Bild

verloren)

AT 115 David wird zum König gesalbt

AT 117 David und Goliath

AT 119 David wird in Jerusalem empfangen AT 120 Saul wirft den Speer nach David

AT 121 Jonathan warnt David



Standort heute Berlin D, Kunstgewerbemuseum,

Schloss Köpenick, nicht ausgestellt

(Foto Kunstgewerbemuseum)

Standort ehemals Auftraggeber

Winterthur ZH, Zur Rose, Marktgasse 21 Johannes Hauser, Rotgerber (1703-1749)

Wappen am Schild "Johannes Huser zur Roßen u. Fr. Susanna Hegner. / Ao 1738"

Konfession, Art

reformiert, privat Winterthur Herstellungsort

Signaturen

keine

Hafner

wohl David III Pfau

Maler

David I Sulzer und David II Sulzer (?)

Datierung

1738 datiert

Тур

ehemals sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe

ehemals 281 cm

Füllkacheln Ikonographie mit vertieftem Zweipass-Spiegel Füllkacheln: Altes und Neues Testament

Lisenen: Jesus, Maria, Apostel

Sprüche zu Bibelbildern auf den Friesen unterhalb der Bilder

keine

Angabe Bibelstelle Besonderes

Inventarnummer Literatur

Bellwald, Winterthur 164

Verwendete Bibel-

themen

AT 22 Abraham und die drei Engel AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 38 Jakob ringt mit dem Engel

AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 122 David und Jonathan verabschieden

sich

AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen

NT 2 Verkündigung an Maria NT 8 Anbetung der Hirten NT 23 Jesus und die Samariterin NT 55 Gleichnis vom barmherzigen

Samariter

NT 121 Jesus als Gärtner NT 122 Gang nach Emmaus



Standort heute Schaffhausen, Zum Glas

Standort ehemals Schaffhausen, Zum Weissen Turm

Auftraggeber unbekannt Konfession, Art reformiert, privat Herstellungsort Winterthur

Signaturen "D. Sulzerus V. f. 1740" in Füllkachel

"Daniel in der Löwengrube" David III Pfau?

Hafner David III Pfau?

Maler David I oder II Sulzer

Datierung 1740 datiert

Typ vierseitiger Turmofen

Gesamthöhe 205 cm

Füllkacheln mit vertieftem Zweipass-Spiegel Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Tier (selten Landschaft) in

Medaillon

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Der Ofen ist heute wohl in verkleinerter

Form errichtet, die Kuppel ist nicht zugehörig, die Kacheln der Ofenwand stammen von Leonhard Locher, Zürich, 1750 (Signatur und Datum in der Kachel

rechts).

Inventarnummer

Literatur Bellwald, Winterthur 165

Verwendete Bibel-

themen

AT 5 Sündenfall

AT 23 Lot wird gerettet

AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 47 Joseph und Potiphars Frau

AT 96 Jael zeigt Barak den getöteten Sisera AT 166 Tobias fängt den Fisch

AT 166 Tobias fängt den Fisch AT 184 Daniel in der Löwengrube



Standort heute

Bern, Burgerspital

Standort ehemals

wie heute

Auftraggeber Konfession, Art Burgergemeinde Bern reformiert, öffentlich

Herstellungsort

wohl Bern

Signaturen Hafner

keine unbekannt unbekannt

Maler Datierung

um 1740

Тур Gesamthöhe zweistöckiger Kastenofen

Füllkacheln

205 cm glatt

Ikonographie

Füllkacheln: Neues Testament

Lisenen: Ornament

Sprüche zu Bibelbildern keine

Angabe Bibelstelle

in Kartusche in der Umrahmung des Bildes

Besonderes

Inventarnummer

Literatur

KDM BE Stadt I

Verwendete Bibelthemen

NT 2 Verkündigung an Maria NT 9 Beschneidung Jesu

NT 37 Speisung der Fünftausend NT 44 Jesus treibt einen bösen Geist aus

NT 48 Die Salbung Jesu

NT 55 Gleichnis vom barmherzigen

Samariter

NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und

armen Lazarus: Leben



Standort heute

Bischofszell TG, Kirchgasse 7

Standort ehemals Auftraggeber Konfession, Art wie heute Familie Daller reformiert, privat

Herstellungsort Signaturen Steckborn keine

Hafner

wohl Daniel IV / V Meyer

Maler

wohl Hans Heinrich II Meyer und evtl. weitere

Datierung

um 1744

Typ

ehemals sechsseitig runder Turmofen (nur

Feuerkasten erhalten)

Gesamthöhe

heute 146 cm

Füllkacheln

mit vertieftem Spiegel mit eingezogenen Ecken

Ikonographie

Füllkacheln: Neues Testament

Sprüche zu Bibelbildern keine

Lisenen: Medaillons mit Landschaft

Angabe Bibelstelle

im Bild

Besonderes

Erhalten ist nur der Unterbau des Ofens,

der zweifellos einst auch einen Turm besass.

Inventarnummer

Literatur

Früh, Steckborn 50

Verwendete Bibel-

themen

NT 30 Stillung des Seesturms

NT 41 Verklärung Jesu

NT 47 Jesus und der reiche Jüngling NT 55 Gleichnis vom barmherzigen

Samariter

NT 57 Gleichnis vom verlorenen Schaf NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die

Heimkehr

NT 66 Gleichnis von den Weingärtnern



Standort heute Warth TG, Kartause Ittingen, Heinrich

Murer-Stube

Standort ehemals unbekannt

Zwischenstandort Frankreich, 1993 durch das Historische

Museum Thurgau für Ittingen erworben

Auftraggeber unbekannt Konfession, Art unbekannt Herstellungsort Steckborn Signaturen keine

Hafner wohl Daniel IV / V Meyer

Maler evtl. Rudolf Kuhn

Datierung um 1745

Typ sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 241 cm

Füllkacheln mit vertieftem Spiegel mit eingezogenen

Ecken

Ikonographie Füllkacheln: Neues Testament

Lisenen: Rocaillen und Ranken

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle im Bild

Besonderes Einige Ergänzungskacheln wurden schon

mit dem Ofen vom Museum erworben. Die von mir (s. Literatur) vermutete Herkunft aus Schloss Heidelberg TG lässt sich nach dem Fund einer kleinen Kachelscherbe kaum mehr aufrecht erhalten.

scherbe kaum mehr aufrecht erha

Inventarnummer -

Literatur Früh, Steckborn 54

Verwendete Bibel-

themen

NT 11 Anbetung der drei Könige

NT 14 Flucht nach Ägypten NT 19 Versuchung Jesu

NT 23 Jesus und die Samariterin NT 25 Jesus und der Hauptmann von

Kapernaum

NT 28 Jesus heilt einen Blinden (neuerer

Ersatz)

NT 30 Stillung des Seesturms

NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser NT 43 Jesus bei Maria und Martha NT 49 Jesus und Zachäus

NT 50 Gleichnis vom Sämann

NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die

Heimkehr

NT 122 Gang nach Emmaus NT 133 Die Bekehrung des Saulus



Standort heute Bern BE, Historisches Museum, nicht aus-

gestellt (Foto HMBE)

Standort ehemals Trachselwald BE, Schloss

Auftraggeber Hans Jakob Wagner aus Bern (1701-1763),

Vogt auf Schloss Trachselwald 1745

(Wappen am Ofen)

Konfession, Art reformiert, privat

Herstellungsort Bern Signaturen keine

Wilhelm Emanuel Dittlinger, belegt Hafner

Maler unbekannt Datierung 1748 datiert

Typ vierseitiger Turmofen Gesamthöhe wohl ca. 260 cm Füllkacheln klein, glatt

Füllkacheln: Altes und Neues Testament, Ikonographie

Evangelisten,

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Der Ofen enthält mit 77 Bildern eine sehr

grosse Zahl biblischer Themen. Er kostete 40 Kronen oder 133 Pfund, 6 Schilling, 8

Pfennige.

Inventarnummer Literatur

Stähelin, Forschungen, S. 3-5

Verwendete Bibel

AT 3 Erschaffung Evas

AT 4 Adam und Eva im Paradies themen

AT 5 Sündenfall

AT 11 Kain erschlägt Abel AT 13 Die Sintflut

AT 22 Abraham und die drei Engel

AT 23 Lot wird gerettet

AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am

AT 33 Isaak segnet Jakob (zwei Mal)

AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 39 Jakob und Esau versöhnen sich AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen

AT 47 Joseph und Potiphars Frau

AT 49 Joseph deutet dem Pharao die Träume AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai

AT 100 Simson und der Löwe AT 110 Eli bricht sich das Genick

AT 118 David schlägt Goliath den Kopf ab AT 120 Saul wirft den Speer nach David

AT 130 David und Bathseba

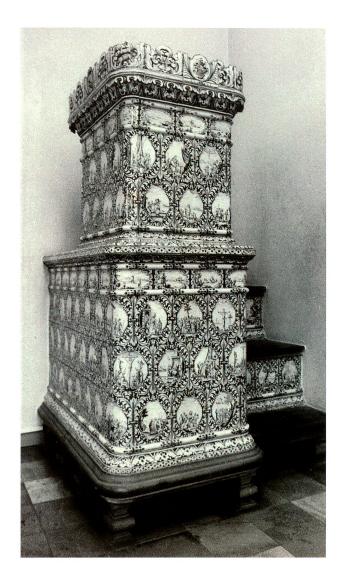
AT 172 Ahasver macht Esther zur Königin

NT 2 Verkündigung an Maria

NT 6 Geburt Jesu

NT 7 Verkündigung an die Hirten

NT 9 Beschneidung Jesu NT 14 Flucht nach Ägypten



NT 18 Taufe Jesu im Jordan

NT 19 Versuchung Jesu

NT 22 Jesus und Nikodemus

NT 23 Jesus und die Samariterin

NT 25 Jesus und der Hauptmann von

Kapernaum

NT 28 Jesus heilt einen Blinden

NT 30 Stillung des Seesturms

NT 35 Auferweckung des Jünglings zu Nain

NT 36 Enthauptung Johannes des Täufers

NT 37 Speisung der Fünftausend

NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser

NT 43 Jesus bei Maria und Martha

NT 45 Heilung der zehn Aussätzigen

NT 46 Jesus segnet die Kinder

NT 48 Die Salbung Jesu

NT 49 Jesus und Zachäus

NT 51 Gleichnis vom Unkraut unter dem

Weizen

NT 55 Gleichnis vom barmherzigen Samariter

NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die

Heimkehr

NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und

armen Lazarus: Leben

NT 63 Gleichnis vom Pharisäer und dem

Zöllner

NT 65 Gleichnis von den Arbeitern im

Weinberg

NT 67 Gleichnis von der königlichen Hochzeit

NT 83 Jesus am Ölberg

NT 84 Jesus weckt die Jünger am Ölberg

NT 85 Gefangennahme Jesu

NT 86 Petrus wird als Jünger erkannt

NT 87 Petrus am Feuer

NT 90 Jesus vor Kaiphas

NT 91 Die Verleugnung Petri

NT 92 Jesus wird zum Tod verurteilt.

NT 93 Der Hohepriester weist die Rückgabe

der Silberlinge zurück

NT 94 Hohepriester kaufen mit den Silber-

lingen einen Acker

NT 95 Jesus wird zu Pilatus gebracht

NT 96 Jesus vor Pilatus

NT 97 Die Frau des Pilatus möchte Jesus retten

NT 98 Jesus vor Herodes

NT 99 Handwaschung des Pilatus

NT 100 Geisselung Jesu

NT 101 Pilatus liefert Jesus zur Kreuzigung aus

NT 102 Dornenkrönung

NT 104 Ecce Homo

NT 105 Kreuztragung

NT 111 Die Kriegsknechte würfeln um den

Rock Jesu

NT 112 Jesus wird der Essigschwamm gereicht

NT 113 Longinus erkennt den Gekreuzigten

als Messias

NT 114 Longinus durchsticht Jesus die Seite

NT 115 Der Gekreuzigte mit dem Sündenfall

und der ehernen Schlange

NT 116 Grablegung

NT 120 Frauen am Grabe

Standort heute Standort ehemals Zwischenstandorte Basel, St. Alban-Vorstadt 84 Bischofszell TG, Rathaus, Ratsstube evtl. um 1871 in Goldach, ab 1915 an ver-

schiedenen Standorten in Basel erwähnt

Auftraggeber Stadt Bischofszell

Baumeister des Rathauses: Johann Caspar

Bagnato (1696–1757);

Konfession, Art

reformiert, öffentlich

Herstellungsort

Steckborn keine

Signaturen Hafner

beide Hafner Meyer (Quellenbeleg), wohl

Daniel IV / V

Maler

evtl. Rudolf Kuhn

Datierung 1749 datiert (Kranz) und quellenmässig

belegt

Тур

vierseitig runder Turmofen

Gesamthöhe Füllkacheln 312 cm gewölbt

Ikonographie

Füllkacheln: Altes Testament

Lisenen: Tugenden

Sprüche zu Bibelbildern keine

Angabe Bibelstelle

in Schriftband im Bild

Besonderes Inventarnummer

-

Literatur

Früh, Steckborn 60

Verwendete Bibel-

AT 92 Josua lässt die Sonne stillstehen

themen

AT 95 Jael tötet Sisera AT 132 Absaloms Tod

AT 136 Salomo wird zum König gesalbt AT 138 Salomo weiht den Tempel AT 142 Salomo tut Götzendienste AT 148 Feuer auf Elias' Altar

AT 149 Elias bittet um Regen AT 150 Ein Engel bringt Elias Brot und

Wasser

AT 151 Josaphat und Ahab auf dem Thron AT 154 Elisas Bären und die Kinder AT 160 Manasse im Gefängnis AT 161 Esra liest das Gesetz vor



Standort heute

Courtepin FR, Schloss Wallenried

Standort ehemals

wie heute

Auftraggeber

De Castella – De Weck (Wappen)

Konfession, Art

katholisch, privat

Herstellungsort Signaturen Hafner

Freiburg keine unbekannt unbekannt

Maler Datierung Typ

1749 datiert Kastenofen 152 cm

Gesamthöhe Füllkacheln

klein, glatt

Ikonographie

Füllkacheln: Neues Testament, Heilige,

Berufsleute, Häuser, Landschaften

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle

keine

Besonderes

Der Auftrag zum Ofen erfolgte wohl durch

die Witwe von Joseph Emmanuel de Castella (1672-1730), Madeleine de Weck, nachdem das Schloss an sie bzw. ihren

Sohn Rodolphe gelangt war. Die Szenen betreffen die Kindheitsgeschichte Jesu und seine Passion bis Pfingsten. An religiösen, aber nicht biblischen Szenen finden sich am Ofen "Jesus in der Rast" (Jesus, der nach Geisselung und Dornenkrönung von seinen Leiden

ausruht), und wahrscheinlich die

Himmelfahrt Mariens.

Inventarnummer

Literatur

Torche, Poêles fribourgeois 35

Verwendete Bibelthemen

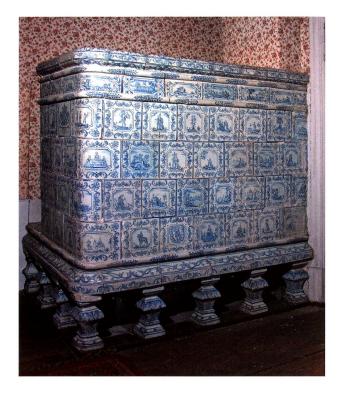
NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth

NT 10 Darbringung im Tempel NT 14 Flucht nach Ägypten NT 83 Jesus am Ölberg

NT 100 Geisselung Jesu NT 109 Kreuzigung NT 119 Auferstehung Jesu NT 125 Jesu Himmelfahrt

NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes

(Pfingsten)



Standort heute Stettfurt TG, Schloss Sonnenberg,

Bibliothek

Standort ehemals wie heute

Auftraggeber Kloster Einsiedeln unter Abt Nikolaus

Imfeld (reg. 1734-1773) für Ofenteil

Steckborn um 1750

Konfession, Art

katholisch, Gemeinschaft

Herstellungsort

Steckborn

Signaturen Hafner keine

Hafner Maler wohl Daniel IV/V Meyer Wohl Hans Heinrich II Meyer

Datierung

um 1750

Тур

achtseitiger Turmofen

Gesamthöhe

286 cm

Füllkacheln glatt

Ikonographie Frieskacheln: Neues Testament

Lisenen: Neutestamentliche Figuren, v.a. Jesus, Maria, Joseph, Evangelisten, Apostel

Sprüche zu Bibelbildern keine

keine

Angabe Bibelstelle Besonderes

Das Benediktinerkloster Einsiedeln erwarb Schloss Sonnenberg im Jahr 1678. Der Ofen besteht heute aus drei Teilen verschie-

dener Werkstätten und Zeiten. Die ältesten Kacheln stammen von 1599 aus der Werkstatt Ludwig I Pfau (hier nicht berücksichtigt), die Füllkacheln mit den Bibelbildern dürften kurz nach dem Kauf um 1678 geschaffen worden sein (hier Ofen 23), die

Steckborner Teile um 1750.

Inventarnummer

Literatur

Früh, Steckborn 96

Verwendete Bibel-

themen

NT 14 Flucht nach Ägypten NT 19 Versuchung Jesu

NT 20 Jesus beruft Petrus

NT 23 Jesus und die Samariterin

NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser

NT 50 Gleichnis vom Sämann

NT 56 Gleichnis vom unfruchtbaren

Feigenbaum

NT 59 Gleichnis vom verlorenen Sohn: der

Sohn bei den Schweinen

NT 62 Gleichnis vom reichen Mann und

armen Lazarus: Tod

NT 65 Gleichnis von den Arbeitern im

Weinberg

NT 122 Gang nach Emmaus

NT 131 Der "Kämmerer aus Mohrenland"



Standort heute

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Standort ehemals

Zürich, Seilergraben

Auftraggeber

unbekannt

Konfession, Art

wohl reformiert, privat

Herstellungsort Signaturen

Zürich keine

Hafner Maler Datierung unbekannt unbekannt um 1750

Typ Gesamthöhe

nicht feststellbar nicht feststellbar

Füllkacheln

glatt

Ikonographie

Füllkacheln: Altes und Neues Testament,

römische Geschichte

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle

keine

Besonderes

Der Ofen wurde hier wegen seiner un-

üblichen Gestaltung der Kacheln aufge-

nommen.

Inventarnummer

Landesmuseum IN 202.017, 018, 024

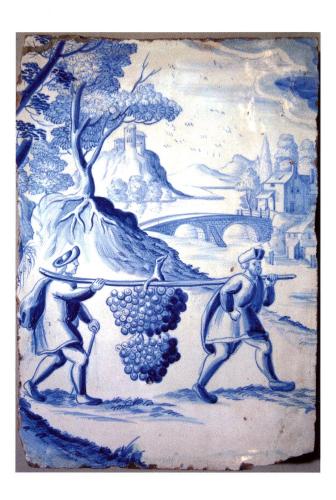
Literatur

Verwendete Bibel-

themen

AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 110 Eli bricht sich das Genick

NT 14 Flucht nach Ägypten



Standort heute Chur GR, Kornplatz 10, Amtsgebäude

(ehemals Nicolaikloster), Trauzimmer

(P fister zun ft stube)

Standort ehemals Chur, Pfisterzunft Zwischenstandort Chur GR, Rathaus

Auftraggeber Pfisterzunft

Konfession, Art reformiert, Gemeinschaft Herstellungsort Steckborn

Herstellungsort Steckborn
Signaturen "Der Ofen ist gemacht von den Meyeren

Hafnere in / Stekboren" (am Kranz)

Hafner wohl Daniel IV / V Meyer

Maler evtl. Rudolf Kuhn

Datierung 1753 datiert (Wappenkachel am oberen

Turmfries)

Typ sechsseitiger Turmofen

Gesamthöhe 299 cm

Füllkacheln mit vertieftem Spiegel mit eingezogenen

Ecken

Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament

Lisenen: Tugenden und weitere Allegorien

Sprüche zu Bibelbildern keine

Angabe Bibelstelle im Bild

Besonderes Der Ofen wirkt für seine Zeit altväterisch;

ist er in Anlehnung an den Rathausofen so

gewollt? (vgl. Ofen. 58).

Inventarnummer

Literatur Früh, Steckborn 100

Verwendete Bibel-

themen

AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 39 Jakob und Esau versöhnen sich

AT 44 Joseph wird verkauft

AT 53 Joseph lässt die Säcke der Brüder

füllen

AT 56 Joseph versöhnt sich mit seinen

Brüdern

AT 59 Jakob segnet die Söhne Josephs AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 68 Der Auszug Israels aus Ägypten AT 70 Pharao und sein Heer ertrinken im

Roten Meer

AT 105 Simson reisst den Palast ein AT 117 David und Goliath AT 128 Joab tötet Abner

AT 169 Tobias heilt den blinden Vater



Standort heute Mellingen AG, Brückentor (eingelagert)

Standort ehemals Mellingen, Rathaus

Zwischenstandort Privatbesitz, vor 1978 ins Brückentor ver-

setzt

Auftraggeber Stadt Mellingen Konfession, Art katholisch, öffentlich

Herstellungsort Steckborn

Signaturen "Der Ofen ist ge-/macht von den Hafner /

Meyeren in Steckboren / 1754."

(am Kranz)

Hafner Werkstatt Meyer, wohl Daniel IV / V

Maler unbekannt Datierung 1754 datiert

Typ Ofenwand, ursprüngliche Form nicht mehr

feststellbar, wohl Turmofen

Gesamthöhe 242 cm Füllkacheln glatt

Ikonographie Füllkacheln: Altes Testament

Lisenen: Kartusche mit Landschaft

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle im Bild

Besonderes Beim Abbau des Ofens kamen 2013 acht

bisher unbekannte Kacheln zum Vorschein,

die hier auch aufgeführt sind.

Im Vorlagenbuch Baden gibt es drei weitere Szenen gleicher Art. Es ist zu vermuten, dass diese einst in Mellingen ebenfalls vorhanden waren. Diese Bilder sind mit Versen versehen, die vielleicht auf verlore-

nen Frieskacheln standen.

Inventarnummer

Literatur

Früh, Steckborn 102

Verwendete Bibel-

themen

AT 22 Abraham und die drei Engel AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 49 Joseph deutet dem Pharao die

Träume

AT 65 Moses vor dem brennenden Dorn-

busch

AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai

AT 87 Bileam und die Eselin

AT 92 Josua lässt die Sonne stillstehen

AT 95 Jael tötet Sisera AT 132 Absaloms Tod AT 137 Salomos Urteil

AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen AT 163 Der alte Tobias erblindet AT 166 Tobias fängt den Fisch AT 184 Daniel in der Löwengrube



Standort heute Fischingen TG, Benediktinerkloster,

Priorat

Standort ehemals wie heute

Auftraggeber Kloster Fischingen unter Abt Nikolaus

Degen (1700-1778, reg. 1747-1776)

Konfession, Art katholisch, Gemeinschaft

Herstellungsort Lachen SZ

"Johan Caspar / Ruostaller, / Haffner in / Signaturen

Lachen / 1757" und "Johan Caspar / Ruostaller Haffner / In Lachen. / 17-57",

beide am Kranz

Hafner Johann Kaspar Ruostaller

Maler

derselbe?

Datierung

1757 datiert

Typ

vierseitiger Turmofen

Gesamthöhe Füllkacheln

285 cm

Ikonographie

mit vertieftem Zweipass-Spiegel Füllkacheln: am Turm lllustrationen zu

Psalmen, dem Hohelied, Hl. Idda (Hausheilige des Klosters), am Feuerkasten Szenen zur Familie Jesu, Samuel und zu Anrufungen aus der Lauretanischen Litanei, z. T. aus der Bibel, z. T. aus der Legende. Lisenen: am Turm Landschaften in Medaillons, am Feuerkasten Jesus, Maria, Joseph, Johannes der Täufer und einige Apostel

Sprüche zu Bibelbildern Kurze lateinische Titelangabe unter dem

Bild innerhalb des Spiegels

Angabe Bibelstelle

Abt Nikolaus Degen stammte aus Lachen Besonderes

und berücksichtigte wohl deshalb den Hafner aus diesem Ort; andere Öfen im Kloster sind Steckborner und Winterthurer Produkte.

Inventarnummer

Literatur KDS TG 2, Münchwilen, S. 197, Abb. 183

Verwendete Bibel-

themen

NT 2 Verkündigung an Maria

NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth

NT 6 Geburt Jesu

NT 10 Darbringung im Tempel



Standort heute Düdingen FR, Schloss Bruch

Standort ehemals ebenda

Auftraggeber N.C. (unaufgelöstes Wappen mit Initialen)

Konfession, Art katholisch, privat

Herstellungsort Freiburg Signaturen keine

Hafner Werkstatt Witwe (?) Stern

Maler unbekannt
Datierung 1757 datiert
Typ Kastenofen
Gesamthöhe 177 cm
Füllkacheln klein, glatt

Ikonographie Füllkacheln: Altes und Neues Testament,

Heilige, Ersatzkacheln mit Landschaften

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle keine Besonderes -Inventarnummer -

Literatur Torche, Poêles fribourgeois 55

Verwendete Bibelthemen

AT 5 Sündenfall

AT 11 Kain erschlägt Abel AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 76 Gott gibt Moses die Gesetzestafeln

erneut

AT 100 Simson und der Löwe AT 164 Tobias und der Engel NT 2 Verkündigung an Maria

NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth

NT 7 Verkündigung an die Hirten NT 14 Flucht nach Ägypten NT 18 Taufe Jesu im Jordan NT 109 Kreuzigung

NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes

(Pfingsten)



Standort heute

Nidau BE, Rathaus, Rathaussaal links

Standort ehemals Auftraggeber wie heute

Konfession, Art

Burgergemeinde Nidau reformiert, Gemeinschaft

Herstellungsort Signaturen Neuenburg

Hafner

keine Hans Georg Schmid (belegt)

Maler

unbekannt

Datierung

1758 datiert, 1830 abgebrochen und neu aufgesetzt mit Vase von 1828 durch Hafner

Friedrich Huser

Typ

vierseitiger Turmofen

Gesamthöhe Füllkacheln 308 cm

Ikonographie

klein, glatt

Füllkacheln: Altes und Neues Testament, Evangelisten (diese auch an der Kuppel), Stadtwappen (nach Entwurf von Johann

Melchior Mörikofer)

Sprüche zu Bibelbildern Angabe Bibelstelle

n keine keine

Besonderes

Auf der rechten Seite des Saals steht das spiegelbildliche Gegenüber dieses Ofens (s. nächste Nummer). Beide zusammen enthalten über 220 biblische Bilder, die weitaus grösste Zahl aller Öfen. Bemalte Kacheln finden sich auch am Sockel hinter den Ofenfüssen und als Bodenplättchen. Einige Themen sind mehrfach vorhanden, einige nur unsicher aufzulösen. Dieser Ofen enthält 80 Bilder aus dem Alten und deren 35 aus dem Neuen Testament. Beide Öfen kosteten zusammen knapp 100

Kronen.

Inventarnummer Literatur

KDS BE Land III

Verwendete Bibelthemen AT 3 Erschaffung Evas

AT 4 Adam und Eva im Paradies AT 6 Vertreibung aus dem Paradies

AT 11 Kain erschlägt Abel AT 14 Noahs Dankopfer (3x) AT 16 Der Turmbau zu Babel (2x) AT 22 Abraham und die drei Engel (2x)

AT 23 Lot wird gerettet (2x) AT 25 Hagar wird vertrieben AT 28 Abraham will Isaak opfern

AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am

Brunnen (3x)

AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht

AT 34 Jakobs Traum von der

Himmelsleiter

AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 44 Joseph wird verkauft

AT 47 Joseph und Potiphars Frau (3x) AT 52 Joseph empfängt seine Brüder



AT 56 Joseph versöhnt sich mit seinen Brüdern (2x)

AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 69 Die Feuersäule leitet Moses und sein Volk (3x)

AT 70 Pharao und sein Heer ertrinken im Meer (2x)

AT 72 Moses schlägt Wasser aus dem Felsen AT 83 Steinigung eines Sabbatschänders AT 89 Moses sieht ins Gelobte Land AT 94 Josua richtet einen Stein auf AT 100 Simson und der Löwe

AT 110 Eli bricht sich das Genick (3x) AT 111 Der Philistergötze Dagon stürzt vom

Sockel AT 114 David wird bei den Schafen gesucht

AT 118 David schlägt Goliath den Kopf ab (2x) AT 120 Saul wirft den Speer nach David

AT 129 David tanzt vor der Bundeslade AT 130 David und Bathseba (zwei Mal)

AT 132 Absaloms Tod

AT 138 Salomo weiht den Tempel

AT 140 Salomo und die Königin von Saba (2x)

Ofen 77 AT 145 Elias erhält Brot von Raben AT 147 Die Baalspriester bitten ihren Gott um Standort heute Nidau BE, Rathaus, Rathaussaal rechts AT 148 Feuer auf Elias' Altar (2x) Standort ehemals wie heute AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen (2x) Auftraggeber Burgergemeinde Nidau AT 154 Elisas Bären und die Kinder reformiert, Gemeinschaft Konfession, Art AT 155 Elisa und der Ölkrug der Witwe (2x) Herstellungsort Neuenburg AT 157 Isebels Tod (2x) Signaturen keine AT 158 Hiskias Krankheit und die rückwärts Hafner Hans Georg Schmid (belegt) laufende Sonnenuhr Maler Unbekannt (vgl. S. 32, Abb. 21) AT 160 Manasse im Gefängnis Datierung 1758 datiert, 1830 abgebrochen und neu AT 163 Der alte Tobias erblindet aufgesetzt mit Vase von 1828 durch Hafner AT 165 Tobias verabschiedet sich von den Friedrich Huser Eltern Тур vierseitiger Turmofen AT 168 Gebet von Tobias und Sara (2x) Gesamthöhe 308 cm AT 169 Tobias heilt den blinden Vater (2x) Füllkacheln klein, glatt AT 172 Ahasver macht Esther zur Königin Ikonographie Füllkacheln: Altes und Neues Testament, AT 177 Mattatias tötet einen jüdischen Evangelisten (diese auch an der Kuppel), Götzendiener Stadtwappen (nach Entwurf von Johann AT 184 Daniel in der Löwengrube Melchior Mörikofer) AT 185 Daniels Traum Sprüche zu Bibelbildern keine AT 186 Susanna und die beiden Alten Angabe Bibelstelle keine Besonderes Auf der linken Seite des Saals steht das NT 1 Zacharias im Tempel spiegelbildliche Gegenüber dieses Ofens NT 2 Verkündigung an Maria (3x) (s. vorhergehende Nummer). Dieser Ofen NT 3 Verkündigung an Joseph enthält 43 Bilder aus dem Alten und deren NT 5 Beschneidung des Johannesknaben (2x) 65 aus dem Neuen Testament. NT 6 Geburt Jesu Inventarnummer NT 10 Darbringung im Tempel Literatur KDS BE Land III NT 13 Anbetung der drei Könige NT 16 Der zwölfjährige Jesus im Tempel Verwendete Bibel-AT 3 Erschaffung Evas NT 22 Jesus und Nikodemus themen AT 5 Sündenfall NT 26 Jesus am Teich Bethesda AT 6 Vertreibung aus dem Paradies NT 36 Enthauptung Johannes des Täufers AT 13 Die Sintflut (2x) NT 37 Speisung der Fünftausend AT 14 Noahs Dankopfer NT 39 Die kananäische Frau AT 17 Abrahams Auszug aus Haran NT 41 Verklärung Jesu AT 20 Hagar erhebt sich über ihre Herrin NT 55 Gleichnis vom barmherzigen Samariter NT 68 Gleichnis von den Talenten AT 22 Abraham und die drei Engel NT 70 Der schlechte Hirte flieht AT 33 Isaak segnet Jakob NT 82 Judas erhält die Silberlinge (2x) AT 34 Jakobs Traum von der NT 83 Jesus am Ölberg Himmelsleiter NT 85 Gefangennahme Jesu AT 38 Jakob ringt mit dem Engel NT 87 Petrus am Feuer AT 40 Überfall auf Hamor und Sichem NT 88 Jesus vor dem Hohen Rat AT 41 Dina wird aus Sichems Haus wegge-NT 91 Die Verleugnung Petri führt NT 93 Der Hohepriester weist die Rückgabe AT 44 Joseph wird verkauft der Silberlinge zurück AT 47 Joseph und Potiphars Frau NT 100 Geisselung Jesu AT 49 Joseph deutet dem Pharao die NT 110 Jesus spricht zu Maria und Johannes Träume NT 126 Engelsbotschaft zur Himmelfahrt AT 52 Joseph empfängt seine Brüder NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes AT 63 Die ägyptischen Hebammen NT 136 Martyrium des Jakobus AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden NT 140 Paulus auf Malta AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai NT 143 Das himmlische Jerusalem

AT 100 Simson und der Löwe

AT 130 David und Bathseba

AT 120 Saul wirft den Speer nach David

AT 135 Davids Volkszählung und Opfer (2x)

AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen

AT 155 Elisa und der Ölkrug der Witwe (2x)

AT 157 Isebels Tod (2x)

AT 158 Hiskias Krankheit und die rückwärts laufende Sonnenuhr

AT 162 Bau der Stadtmauer Jerusalems

AT 164 Tobias und der Engel

AT 168 Gebet von Tobias und Sara

AT 170 Judith mit dem Haupt des Holofernes

AT 176 Mardochai wird geehrt

AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen

AT 182 Die drei Männer im Feuerofen (2x)

AT 184 Daniel in der Löwengrube

AT 188 Jonas predigt in Ninive (2x)

NT 2 Verkündigung an Maria

NT 3 Verkündigung an Joseph

NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth

NT 6 Geburt Jesu

NT 8 Anbetung der Hirten

NT 9 Beschneidung Jesu (2x)

NT 14 Flucht nach Ägypten

NT 17 Predigt Johannes des Täufers

NT 18 Taufe Jesu im Jordan

NT 19 Versuchung Jesu

NT 23 Jesus und die Samariterin

NT 24 Jesus heilt einen Aussätzigen

NT 25 Jesus und der Hauptmann von

Kapernaum

NT 26 Jesus am Teich Bethesda

NT 28 Jesus heilt einen Blinden

NT 29 Auferweckung des Lazarus (2x)

NT 31 Jesus treibt die Teufel aus

NT 34 Jesus heilt am Sabbat

NT 35 Auferweckung des Jünglings zu Nain

NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser

NT 39 Die kananäische Frau

NT 40 Das Bekenntnis des Petrus

NT 41 Verklärung Jesu

NT 42 Jesus heilt einen kranken Knaben (2x)

NT 43 Jesus bei Maria und Martha

NT 46 Jesus segnet die Kinder

NT 49 Jesus und Zachäus

NT 50 Gleichnis vom Sämann

NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die

Heimkehr (2x)

NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und

armen Lazarus: Leben

NT 68 Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen

NT 77 Einzug in Jerusalem

NT 78 Das Scherflein der Witwe

NT 79 Der verdorrte Feigenbaum

NT 81 Das Letzte Abendmahl (2x)

NT 83 Jesus am Ölberg

NT 87 Petrus am Feuer

NT 87 Jesus vor dem Hohen Rat

NT 89 Jesus vor Hannas



NT 92 Jesus wird zum Tod verurteilt

NT 98 Jesus vor Herodes

NT 100 Geisselung Jesu

NT 103 Verspottung Jesu

NT 110 Jesus spricht zu Maria und Johannes

NT 117 Grablegung (2x)

NT 119 Auferstehung Jesu

NT 120 Frauen am Grabe

NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes

(Pfingsten) (2x)

NT 129 Petrus und Johannes heilen eine Lahmen (2x)

NT 131 Der "Kämmerer aus Mohrenland"

NT 132 Steinigung des Stephanus (2x)

NT 134 Vision des Petrus von den unreinen

NT 135 Der Heilige Geist kommt zu

Cornelius und seinen Leuten

NT 141 Der Engel mit dem Schlüssel nimmt

den Teufel gefangen

NT 142 Das Jüngste Gericht

Standort heute Bulle FR, Musée Gruérien

Standort ehemals Riaz FR, bis 1922

Auftraggeber Claude-Joseph Duding, (1712-88),

Ritter des Malteserordens

Konfession, Art katholisch, privat
Herstellungsort Freiburg
Signaturen "M.R.ST."
Hafner Rudolf Stern
Maler unbekannt

Datierung 1768 datiert Typ Kastenofen Gesamthöhe 140 cm Füllkacheln klein, glatt,

Ikonographie Füllkacheln: Neues Testament, religiöse

Motive, Heilige, Evangelisten, Blumen

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle keine Besonderes -Inventarnummer -

Literatur Torche, Poêles fribourgeois 63

Verwendete Bibel- NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth

themen NT 6 Geburt Jesu

NT 7 Verkündigung an die Hirten NT 14 Flucht nach Ägypten NT 75 Werk der Barmherzigkeit: Die

Kranken pflegen NT 83 Jesus am Ölberg NT 100 Geisselung NT 102 Dornenkrönung NT 105 Kreuztragung

NT 109 Kreuzigung (zwei Mal) NT 119 Auferstehung NT 125 Jesu Himmelfahrt

NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes

(Pfingsten)



Standort heute Freiburg FR, Rathaus, Grossratssaal links

> (Foto Service des biens culturels, P. Bosshard & Y. Eigenmann)

Standort ehemals wie heute Stadt Freiburg Auftraggeber katholisch, öffentlich Konfession, Art

Herstellungsort Freiburg Signaturen keine

Hafner André Nuoffer (belegt)

Maler unbekannt 1776 datiert Datierung vierseitiger Turmofen

Gesamthöhe 354 cm

Füllkacheln glatt, neben den Lisenen z.T. halbiert Füllkacheln: Altes und Neues Testament, je Ikonographie zwei Themen unmittelbar nebeneinander,

dazwischen je eine mit Trophäen

Lisenen: Gehänge

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle

keine

Der Ofen ist links so nah an die Wand Besonderes

gestellt, dass sich nur zwei Schauseiten ergeben. Am Turm stehen die Wappen von Joseph-Nicolas Uffleger, Seckelmeister, und François-Nicolas-Marc-Ignace de Gady, Schultheiss. Auf der rechten Seite des Saals steht sein spiegelbildliches Gegenüber

(siehe Ofen 80).

Hinten am Ofen gegen die Wand und daher kaum sichtbar sind zwei Kacheln eingebaut, eine davon eine vermutliche Probekachel, mangan statt blau gemalt.

Inventarnummer

Literatur

Torche, Poêles fribourgeois 114; Jordan, poêles du Grand Conseil; Torche, salle du

Grand Conseil

Verwendete Bibelthemen

AT 23 Lot wird gerettet

AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 84 Kundschafter aus Kanaan (Probe-

kachel)

AT 91 Josua und der Diebstahl von Achan AT 100 Simson und der Löwe (2x) AT 103 Simson mit den Stadttoren von

Gaza (hinten am Ofen)

AT 107 Ruth auf dem Feld des Boas AT 112 Saul wird zum König gesalbt AT 144 Tod des ungehorsamen Propheten AT 146 Elias und die Witwe von Sarepta AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen AT 179 Hiob und die Unglücksboten AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen AT 184 Daniel in der Löwengrube NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth

NT 8 Anbetung der Hirten NT 43 Jesus mit Maria und Martha



NT 56 Gleichnis vom unfruchtbaren

Feigenbaum

NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die

Heimkehr

NT 137 Petrus wird aus dem Gefängnis

befreit

Standort heute Freiburg FR, Rathaus, Grossratssaal rechts

(Foto Service des biens culturels, P. Bosshard & Y. Eigenmann)

Standort ehemals wie heute
Auftraggeber Stadt Fribourg
Konfession, Art katholisch, öffentlich

Herstellungsort Freiburg Signaturen keine

Hafner André Nuoffer (belegt)

Maler unbekannt
Datierung 1776 datiert
Typ vierseitiger Turmofen

Gesamthöhe 354 cm

Füllkacheln glatt, neben den Lisenen z.T. halbiert Ikonographie Füllkacheln: Altes und Neues Testament, je zwei Themen unmittelbar nebeneinander,

dazwischen je eine mit Trophäen

Lisenen: Gehänge

Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle keine

Besonderes Der Ofen ist rechts so nah an die Wand

gestellt, dass sich nur zwei Schauseiten ergeben. Am Turm stehen die Wappen François-Romain de Werro, Schultheiss, und François-Pierre-Bernard de Raemy, Baumeister. Auf der linken Seite des Saals steht sein spiegelbildliches Gegenüber

(s. Ofen 79).

Inventarnummer

Literatur Torche, Poêles fribourgeois 115; Jordan,

poêles du Grand Conseil; Torche, salle du

Grand Conseil

Verwendete Bibelthemen AT 22 Abraham und die drei Engel

AT 33 Isaak segnet Jakob

AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden

AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 87 Bileam und die Eselin

AT 96 Jael zeigt Barak den getöteten Sisera AT 97 Ein Engel entzündet Feuer auf

Gideons Altar

AT 103 Simson mit den Stadttoren von

Gaza

AT 112 Saul wird zum König gesalbt AT 115 David wird zum König gesalbt

AT 137 Salomos Urteil

AT 143 Ahia und Jerobeam (gleiches

Thema auch auf Probekachel)
AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen
AT 155 Elisa und der Ölkrug der Witwe
AT 179 Hiob und die Unglücksboten
NT 32 Berufung des Zöllners Levi
NT 52 Gleichnis vom Schatz im Acker
NT 53 Gleichnis von den beiden Blinden

NT 71 Werk der Barmherzigkeit:

Hungrige speisen

